Geisenheimer Zeitung

General-Anzeiger für den Rheingau. Anzeigeblatt der Stadt Geisenheim.

Gernfprecher Mr. 123.

ernsprecher Ar. 123.

Ericheint beimal, Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Samstags mit bem 8-seitigen "Ilustrierten Unterhaltungsblatt".
Dienstags mit ber 4seitigen Beilage "Deitere Blätter". Begugöpreis: 1 & 50 & vierteljabrlich frei ins Saus ober burch bie Boft; in ber Expedition abgeholt viertelfabrlich 1 .66 25 3.



Infertionspreis ber 6-gefpaltenen Betitzeile ober beren Raum fur Beifenbeim 10 8; ausmartiger Breis 15 3. - Reflamenpreis 80 d. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt nach Tarif. Rr. 2789a ber Reichspoft-Beitungslifte

Jtr. 70.

Berantwortlicher Rebafteur: Arthur Jander in Geifenheim a. Rh.

Donnerstag den 18. Juni 1914.

Drud und Berlag von Arthur Janber in Weifenbeint a, 9tb.

14.Jahrg.

Ausblick und Warnung.

Swei Wege gibt es, jo außert fich Abmiral Breu-loweit Deutschland dabei in Betracht tommt, gur eren Zerftorung ber britischen Weltherrschaft: ber eine ein Rampf ber englischen gegen bie beutsche Glotte, andere eine Zertrümmerung des Deutschen Reiches andere eine Zertrümmerung des Deutschen Reiches als Slawen und Franzosen. Im ersten Fall wird die Flotte aus dem Kampse so geschwächt hervorten, daß sie die Bege durchs Mittelmeer und nach Stillen Ozean nicht mehr wird beherrschen können. Instrassen und Reuseeland sind dann nicht au verteidigen und werden voraussichtlich verloren und kannen voraussichtlich verloren in verteidigen und werden voraussichtlich verloren Im zweiten Falle würde das einzige Hindernis Vertaumt werden, das Frankreich hindert, Rache six odd und Aeghpten zu nehmen, das Außland hin in Konstantinopel, in Bersien und Indien einzuchieren. Und wenn beide Ereignisse zusammentressollten, so wird auch der Weg zu einem Einfall in land offen sein, wenn dort nicht vorher die allgeste Wehrpslicht eingeführt sein sollte.

Die Entwicklung der flawischen und mongolischen der im 20. Jahrhundert, ihr unwerkennbares Strenach Ausbehnung ihrer Macht und ihres Besitzes, mit Sickerheit zu einem Zusammenstoß mit der anischen Rasse führen, um so sicherer, als das ruhm-Borftoß im nahen wie im fernen Osten gewachsen bieBorftoß im nahen wie im fernen Osten gewachsen bein seint entgegentreten. Es heißt beshalb für Eisersüchteleien und Berstimmungen zu begraben und Bebstrimsten ber allere met bei bestalb für Bedürsniffen der einzelnen Stämme, wie 3. B. der benbigteit, dem wachsenden beutschen Bolke neues au beschaffen, neidlos Rechnung zu tragen. Dann du beschaffen, neiblos Rechning zu tragen. Sindchst eine lovale Berstänbigung zwischen England dem Deutschen Reiche ersorbertich. Die bisherige wis der englischen Politit, die Bölker Europas gemander auszuspielen, um sich selber die Borberrich du erhalten, wird gegenüber dem Ansturm der dien und Mongolen einerseits und andererseits gemeinen und Mongolen einerseits und andererseits gemeinen und Mongolen einerseits und andererseits ber bem Bachstum bes beutschen Bolles, bem fein bestiges von ber Natur unabweisbar gebrängt wirb, mehr geübt werben können. Sie würde dem Un-ang der germanischen Rasse den Weg ebnen. Wenn land sich nicht überwinden kann, mit den germani-Schwesternationen Hand in Hand zu geben, wenn aus Herrschsucht und Eisersucht die Hand dazu biesollte, das Deutsche Reich zu zertrümmern, so wird ber germanischen Rasse und damit sich selber das schaufeln. Das sind die eigentlichen Gedankender ber beutschen völkischen Bereine.

Besteuerung ausländischer Weine

Die man bort, befteht im Bunbesrat bie Abben Antrag ber subbeutschen Regierungen auf Aen-Rollvereinigungsvertrag fübbeutichen Staaten und in Elfaß-Lothringen die tung ausländischer Weine ermöglicht werben foll,

noch bor den Commerferien gur Abfimmung gu bringen. Gegen den Antrag find nicht nur biplomatifche Borfiellungen erhoben worben, insbesondere von ber spanischen Regierung, fonbern auch bon einer Angahi beuticher Bunbesftaaten find Bebenten gelienb gemacht worden. Die diplomatischen Einwände sind zurücke-wiesen worden, da der Antrag der süddenischen Regierun-gen mit keiner Bestimmung der Handelsverträge im Biberspruch siehe. Dagegen ist es bisher noch nicht ge-lungen, die Bedenken einer Anzahl von Bundesstaaten zu gerstreuen. Die Hausestädte Oldenhurg und Westlungen, die Bedenken einer Anzahl von Bundesstaaten zu zerstreuen. Die Hansestädte, Oldenburg und Medlenburg befürchten eine Erschwerung der Weineinsuhr und eine Berteuerung der Weine; auch einige mittelbeutsche Regierungen wollen von dem Antrag nichts wissen, weniger aus diesem Grunde, als wegen der Besorgnis, daß das weinaussührende Ausland Bergeltungsmaßregeln ergreisen könnte gegen ihre Spezialindustrien (Spielwarenindustrien usw.). Diese Regierungen brauchen im Bundesrat nur 14 Stimmen zusammenzubringen, um den Antrag zu Fall zu bringen. Der Zollvereinigungsvertrag ist nämlich ein Bestandteil der Meichsverfassung, deren Aenderung durch den Antrag als abgelehnt zu gelien hätte, wenn 14 stimmen bagegen sind. Die Beschlingsglung im Burdberart ist bisher wegen bes ungewissen schidsals bes Antrags immer berschoben worden. In lehter Beit hieß es allerdings, die Aussichten sür den Antrag hätten sich gebessert. Der Bundesrat brauchte sich übrigens mit der Beschlußsassung jeht nicht zu beeilen, da der Antrag im Falle seiner Annahme doch liegen bleiben müßte dis zum Wiederzussammentritt des Reichstages, ohne dessen Genehmigung der Antrag natürlich nicht Geseh werden kann. Befet werben tann.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

—*Der Verband beutscher Zigarrenladen Inhaber, der zurzeit in Ersurt tagt, hat solgende Resolution gesaßt: Der Verbandstag des Verbandes deutscher Zigarrenladeninhaber erklärt, daß er sich durch keine Quertreibereien und Angrisse des Tadaktrusts und seiner Agitatoren von seiner Uederzeugung abbringen läßt, daß der Kamps gegen den Tabaktrust und bie vornehmste Aufgabe aller deutschen Zigarrenhändler sein muß. Er hält es sür unbedingt nötig, mit verstärkter Energie und eiserner Konsequenz die Angrisse des Trusts abzuweisen und zur Wahrung der ureigensten Interessen des deutschen Zigarrenhändlersten des deutschen Zigarrenhändlersten Warst der deutschen Industrie dauernd zu erhalten. Deutiches Reich. Martt ber beutschen Industrie bauernd gu erhalten.

- * Die ungarische Zeitung "Ma Git" ließ fich bon ihrem Mitarbeiter aus Belgrab abfallige Neugerungen bes bortigen beutichen Gefanbien v. Griefinger über ben Konsul Schlieben berichten. Die "Rordbeutsche Allgemeine Zeitung" ist ermächtigt, sestzustellen, baß die dem Gesandten in den Mund gelegten Aeußerungen auf freier Gefindung beruben.

- * leber ben guffinftigen Erfat für bie elfa fet tothringifchen Impenieite verlautet, bag er aus bem Erfat für bas 7. Armeelorps, Bofen unb

Oftpreußen gebilder werden jou. Gerner jon ben reichsländischen Ginjährigen nahegelegt werben, fünftig ihrer Dienstpflicht in nichtreichsländischen Truppenteilen

- * Das Distipsinarversahren gegen ben früheren Kreisdirektor in Zabern, Mahl, ift ein-gestellt worden. Mahl hatte bas Bersahren selbst gegen sich beautragt.

*Das neue Kabinetich.

*Das neue Kabinetich.

*Das neue Kabineticher als Nibot. Der Ministerpräsibent entschieb sich für eine Tagesorbnung, die der Regierung Bertrauen entgegenbringt, in der Ueberzeugung, daß diese sich bei ibren Maßnahmen ausschließlich auf eine republikanische Mehrheit stützen wird. Diese Tagesordnung wurde mit 370 gegen 137 Stimmen augenommen. Liviani hat also eine respektable Mehrheit nommen. hinter fich.

Griechenland und Türkei.

* Die türkische Regierung berordnete die Berhängung bes Belagerung szu standes über die längs ber Dardanellen befindlichen Ortschaften und über Smbrna.

Der griechische Konful in Noworossit sorbert bie im Schwarzen und Asowichen Meere besindlichen grie-chischen Schiffe auf, unverzüglich nach Griechenland 3 u-

dischen Schiffe auf, unverzüglich nach Griechenland zur üd zutehren.
*Die türkische Botschaft in Berlin erklärt, daß die Meldung der "Agence d'Athenes", wonach der türkische Gesandte Ghalib Beh nach seiner Relse die Zustiedenheit der Muselmanen in dem griechischen Mazedonien zugegeden haben soll, irre führen bei. Das Gegenteil sei der Fall. Die Feststellungen, die Shalib Beh während seiner Reise in dem griechischen Mazedonien gemacht hat, bewiesen, daß die Ausschreitungen und Bersolgungen, die überall und lehthin besonders im Sediete von Drama begangen worden seien, alle menschiche Eindildungskraft überschritten. Ghalib hätte auch nach seiner Rückehr nicht versehlt, den Ministern Streit und Lentschungen zu machen. Beobachtungen gu machen.

Die Unruhen in Albanien, Die holfandischen Blätter widmen bem bei Du-

ra 3 3 0 gefallenen hollandischen Oberften Thomson bergliche Rachruse. Thomson hat als Militärattachee berzliche Rachruse. Thomson hat als Militärattachee ben Burenfrieg und jeht wieder auf griechischer Seite den Ballankrieg miterledt. Er war Mitglied der Zweisen Kammer. Sein oft leidenschaftliches Austreten in dieser Körperschaft hat ihm zahlreiche Gegner gemacht. Sehr lebhast ist Thomson in seiner Agitation gegen Krupp und dessen Wassenlieserungen nach Holland hervorgetreten, wobel er in seinem Eiser oft genug über das Ziel hinausschoß und den französischen Wassenschafte. Er galt als unerschrodener und tüchtiger Ossisten, vielleicht ohne es zu wollen, Vorteile verschafte. Er galt als unerschrodener und tüchtiger Ossisten, vielleicht als unerschrodener und tüchtiger Ossisten, viellener hat er sich in Indien das Tahserteitsfrenz erworden. Die holländische Regierung wird den in Durazzo gefallenen Oberst Thomson in nach Hollandische land überführen laffen.

Hrme Kinder.

Roman von IR. Lengen di Gebregondi,

Bomteffe Stephanie," priegre pie bann jevesmat vergen, und bas mit einer Schärfe, die sie vergeblich zu fin strebte, "Komtesse Stephanie hat für sich selbst firscheiben; sie ist nicht mehr an Komtesse Justine und Rebunden, und gieht es vielleicht vor, die freien Stun-Salon ihrer Großmama ober ihrer Mama gugu-

Romiesse Stephanie entschied fich aber ftets für bie ober die Gartenlaube der Frau Ladner. Doch das ten Fraulein auch nicht recht. Einmal tonnte fie, Stephanie nicht zugegen war, die Aufmerkamkeit teunblichen Wirtin viel mehr für sich in Anspruch neh-und 3weitens wurde ihre Eisersucht burch die unhabare Zuneigung ber Komtesse ju ber liebenswürdi-Nau erregt. Da griff sie benn zu bem gewohnten ulsmittel, ihrem Zögling vorzustellen, daß man die aus Kandelheim nicht zu sehr verwöhnen dürse, und binzu, es sei nicht nötig, daß eine sast erwachsene Dame sebe Einladung der Richterin annehme. Ihre Birkung Pas lunge Mähchen hatte die Zalist.

bre Birtung. Das junge Mabchen hatte bie Taltit Erlieherin, unter bem Borgeben, für bas Bohl ihret burdichaut; leiber, benn bie geringe Bertichagung, ber Dame ohnebin nur jollte, wurde feitbem noch ein ftanbiges Distrauen beeintrachtigt.

kand bebor. Man erwartete zahlreiche Gafte zur abme an bem Feldzug gegen hafen und Rebhühner. weniaftens ber Grafin rubten vermehrte Laften — wenigstens bestete sie es selbst so.

An Ich habe so viel zu tun," fagte sie zu Madame Flore, ich nicht weiß. was ich auerst beginnen soll."

"Ja," gab Flore pflichtschuldig zu, obgleich sie eigentlich kaum wußte, was ihre Gebieterin hätte tun können,
"Erlaucht sind sehr in Anspruch genommen, und übermorgen ist der erste Jagdtag."
"Eben beshalb. Ich wollte vorher noch vieles unternehmen; aber ich habe so mancherlei zu bedenken, daß
ich nicht mehr weiß, was das Dringendste war. Kannst du
dich nicht baraut besinnen Flores"

bich nicht barauf besinnen, Flore?"
"Erlaucht sprachen von einem unaufschiebbaren Bessuch bei ber Fran Richter," entgegnete Flore, froh, daß ihr einfiel, wie die Gräfin vor einigen Tagen gegen ihre

Mutter gräußert hatte, sie wolle bei erster Gelegenheit eine Sache mit der Frau Laduer besprechen.
Beil die Gräfin einmal ausnahmsweise sich in der Rolle entschlossener Tätigkeit gesiel, raffte sie sich wirklich ju bem Borfate auf, bie Unterrebung mit Antonie, auf bie fie feit einigen Tagen als auf eine Art bon Pflichterfüllung bingeblidt batte, beute noch auszuführen, obgleich fie fich biefelbe im Grunbe lieber erlaffen batte.

Die Grafin war ausnehmend liebenswürbig und berficherte wiederholt, lebhaft gu bedauern, bag fie im lebten Sommer zu sehr in Anspruch genommen gewesen sei, um die Gesellschaft ber lieben Fran Ladner so oft, wie sie es gewünscht habe, zu genießen. Sie habe ein wahres Bedürfnis gehabt, die liebe, fleine Fran wiederzusehen. "Um so mehr," fügte fie, ehe Antonie antworten tonnte, bingu, als ich Ihnen bantbar bin, ja wirklich bantbar bin, bag Sie sich Fraulein Bennrots und meiner Töchter fo febr angenommen haben."

Daffir berbiene ich feinen Dant, Erlaucht," berficherte Antonie herzlich. "Mir felbst gereicht die Gesellschaft ber Romtessen und bes Frauleins zur Freude."
"Gie sind wohl fehr bertraut mit Fraulein Bennrot?"

forfchte die Grafin. Der flüchtige und eigentumlich icharfe Blid, mit bem fle Antonie bei Diefer Frage ftreifte, ärgerte biefe, fie wußte felbft nicht warum, weshalb fie auch ein wenig furg ent-

gegneie: "Rein, Erlaucht, vertraut bin ich nur mit mei-

Sett empfand bie Grafin einen Berbrug, ben bas talte Muge und ber ichleppende Sprachton auch beutlich berrieten, als fie erwiderte: "Ah, Sie wollen fagen, daß Sie zurüchhaltend find. Ja, das ift eine gute Eigenschaft. Ich wollte, meine Kinder könnten sich berselben auch rühmen: aber ich vermisse sie leiber zu sehr an ihnen. Besonders Stephanic ist viel zu offen, es grenzt fast an Unvorsichtig-teit. Sie mussen das auch bemerkt haben." "Bis jeht noch nicht, Erlaucht. Die Komtesse ist rasch

and warm in ihren Mengerungen, wie ihre Jugend und ihre impulfive Ratur bas mit fich bringen; unbedachtfam fand ich fie jeboch niemale."

"Das freut mich ju hören. 3ch habe febr bas Gegen-gefürchtet, namentlich feit ich burch meine Tochter felbft erfahren habe, daß fie fühn genug war, Gie um 3br

Urteil über ihre findischen poetifchen Berfuche au bitten. Dahinans wollte bie Dame alfo. Es war Antonie swar langit flar, bag fie mit ihrem Befuche einen be-ftimmten Endzwed verbinde; was aber bas eigentliche Endziel ihrer Anspielungen war, war bis jest noch nicht zu burchschauen. Antonie ließ sich aber ebenso wenig berbiuffen als einschüchtern, und fo fab fie bie Grafin feft an und fragte in fehr höflichem und ein wenig bermunbertem Tone: "Darf ich miffen, weshalb Em. Erlaucht es fühn fanden, bag Romteffe Stephanie mir ihre hübschen Berfe geigte ?"

"Ab, Sie finden fie bubich?" Der etwas unftete Blid ber Grafin verriet, bag bie Frage, beren Beantwortung fie gu umgeben wünschte, ihr nicht angenehm war.

Allein Antonie erließ sie ihr nicht. "Sie lassen auf ein Talent schließen, das sich bei sorgsättiger Pflege glüdlich zu entwickeln verspricht," sagte sie, "und eben deshalb wünschte ich zu erfahren, weshalb Erlaucht es als eine Kühnheit bezeichnen, daß die Komtesse ihre Lieder einer Bekannten mitteilte, von deren Bohlwollen sie gewiß überzenat ist?"

"Ohne Zweifel. Bon ibrem Boblwollen - natürlich.

Der Sturm auf Duraggo ift glidlich abgefchlagen. Die Auffianbischen waren ber Stadt icon bebentlich nahegefommen, als bas Eintreffen von 1500 Malifforen bei bem Gurfien ihnen ben Mut nahm. Gie find abgezogen, und ba auch an anderer Stelle die Regierungspartei siegreich war, tann die Hauptgesahr als beseitigt gelten. Zwar haben die Mächte sich sur ben Bürsten Wilhelm bisher nicht in Unsoften gestürzt, immerhin tam die Ansonie merhin tann die Anfammlung gablreicher Rriegeschiffe bor Duraggo bampfend auf bie Rebellen wirfen.

Die Aufstanbischen. Achmed Ben Mati hat nach bem Siege über bie Aufständischen Tirana mit 1500 Mann besetzt und eingenommen. Ein Teil ber Aufständischen, und eingenommen. Ein Leit der Aufftandischen, die entwaffnet wurden, erklärte sich für den Fürsten und bat Achmed Beh Mati, beim Für sie num Amne sit i e sür sie zu ditten. Aus Balona wird bericktet, daß die fürstentreue Besahung von Elbassan wurch Freiwillige verstärkt wurde und den Bersuch machte, die Aufständischen ins Stumbital zurüczudrängen. Südwestlich von Elbassan kam es zu einem Zusammenstoß, bei dem die Aufständischen in die Flucht geschlagen wurden. Die Regierungstrudden unternahmen in der Die Regierungstruppen unternahmen den. Die Regierungstruppen unternahmen in der Muhafija am Unterlauf des Seminiflusses nördlich von Fieri in drei Gruppen einen Angriss gegen die nördlich des Flusses stehenden Ausständischen. Diese zogen sich nach dem Aloster Arbenica zurück, das eine ausgezeichnete strategische Position bildet. Drei Gruppen der Regierungstruppen sollen nunmehr die Ausständischen dort konzentrisch angreisen. Unter den Regierungsetungstruppen follen nunmehr die Ausständischen dort konzentrisch angreisen. Unter den Regierungsetungstruppen zu unter den Regierungstruppen der unter den Regierungsbrung der und Eanitätsmaterial. Es verlautet, Kawaia seit den Anhängern des Fürsten unter Führung den Asis Bascha einzenommen worden. Baicha eingenommen worben.

Bie aus Dura 3 30 gemelbet wird, haben bie Truppen ber albanischen Regierung in einer Stärke bon 1200 Malissoren und 100 Genbarmen mit zwei Kanonen ben Bormarsch begonnen. Der vollstänbige Sieg siber die Aufständischen scheine leicht zu

fein, ba biefe gang zerfprengt feien. Der beutiche Geschäftstrager bon Bucius in in Duraggo eingetroffen.

Die Wirren in Mexiko.

Berhanblungen mit Carranga. Refrere Delegierte ber Friedenstonferenz haben sich nach Bussalo begeben, um mit dem
Bertreter der mexikanischen Rebellen, Carranza, zu
verhandeln. Man erfährt, das sie die Affie von den
Mexikanern zu erhalten suchen, unter denen die Konsklitutionalisten einen Brästden wöhlen wolken.
Bruch zwischen Beitla und Carranza.
Aus Juarez in dem nordmexikanischen Staate
Chibuahua kommen Meldungen, welche auf einen endgültigen Bruch zwischen Billa und Carranza
schibuehen kassen. Ersterer soll durch seine Anhänger die
Telegraphen- und andere Aemter in Juarez, Chibuahua

Telegraphen- und andere Aemter in Juarez, Chibuahua und Torreon haben besehen und einige Carranga-An-hänger berhaften laffen. Billas Borgeben soll baburch veransaßt sein, daß Carranza ihn wiederum bringend aufsorderte, dem bei Zacatecas von Huertas Truppen zurudgeschlagenen Natera zu hilfe zu kommen.

Lofales und Provinzielles.

*§ Beifenheim, 18. Juni. Da bie auf geftern Rach. mittag anberaumte Stadtverordnetenfigung nicht beichluß. fahig war, fo wurde unter Bezugnahme auf § 45 ber Städteordnung eine anderweite Berfammlung auf Samstag den 20. d. Mits., vormittags 11 Uhr, jur Erledigung ber vier Gegenstände der Tagesordnung anberaumt. Weiterer Bunft der Tagesordnung: Wahl des Schiedsmannes und bessen Stellvertreters für die nächste dreisährige Periode.
*§ Geisenheim, 18. Juni. Trothdem die gestrige

Stadtverordnetenversammlung nicht beichlußfähig mar, traten die anmefenden Berren ber ftabtifden Rorperichaften in eine Befprechung ein, die die Bafferguführung im Stollen bes Bafferwerfes gur Grundlage hatten. Geit einiger Beit ging Die Baffermenge, die aus den im Stollen liegenden 80 mm ftarten Rohren ausströmte und die das fur ben Berbrauch in unserer Stadt notige Baffer liefert, jurud, tropbem in ben beiben Stollen felbit Baffer in überichießender Menge vorhanden war. Durch irgend einen Umftand muß fich in die Rohre Sand feftgefest haben ober burch Anfegen von Ginter ber Durchmeffer ber Rohre fich verringert haben. Bis jest hat fich ja noch fein Baffermangel bemerfbar gemacht, boch bat ber I

Magiftrat Bebenten, ba fich ber Bafferverbrauch mahrend ber bevorftebenden beigen Beit bedeutend heben wirb. Der Magiftrat bat beshalb vorgeschlagen, die Baffermengen ber beiden Stollen in getrennten Rohrleitungen ber Bafferverforgung guguführen, bamit in Butunft niemals ein Baffermangel eintreten tonne. Die neue Rohrleitung wird mit einem Roftenaufwand von 800 Mart berguftellen fein. Die anwesenden Berren ber ftabtifden Korperichaften find fich ber Bebeutung Diefer Menderung bewußt. Gin Beichluß fann jedoch erft fin ber am Samstag ftattfindenden Stadtverordneten-Berfammlung gefaßt werden.

* Rudesheim, 17. Juni. Beftern find wieder 12 Stud Wilbschweine in bem Saufang im Staatswald Rammerforft

Eltville, 16. Juni. Die Dividende der Rheingau-Eleftrigitatswerte 2. . G. fur bas verfloffene Jahr wurde auf 7% (i. B. 61/2%) festgesett. Der Reingewinn stellt sich nach 33 762 (11 175) Mt. Abschreibungen auf 125 633 (11 503) Mt. Ein Rückgang ber Einnahmen aus bem Lichtstromverlauf ift trot ber Berabsetjung ber Tarife nicht eingetreten; in Butunft toune mit einer Steigerung Diefer Erträgniffe gerechnet werden.

Mus dem Rheingan, 17. Juni. Gins ber beften Beinguter ber Gemartung Bintel, bas Beingut bes herrn Carl Doring Erben ift verfauft worden. Das Baus und bie Wirtschaftsgebaube erbrachten 28 000 Mart. Fur ben Weinberg in der Lage "Oberweg" wurden u. a. 16 000 Mart, im "Gutenberg 10 000 Mart, im "Edenberg" und "Ensing" 8000 Mart usw. angelegt. Das gesamte Weingut hat einen Wert von rund 100 000 Mart. Die Höchstein preife ftellten fich fur die Rute Beinbergland auf 60 Mart

und für bie Rute Aderland auf 32 Mart. X Bom Rhein, 18. Juni. Der Bafferftand bes Rheines ift in ber letten Beit andauernd geftiegen. Die vielen Regenfalle ber letten Tage haben bem Rheine viel Baffer aber auch viel Erbe, Schlamm uim. jugeführt, fo daß die fouft grunen Fluten nunmehr an eine Lehingrube erinnern, fo gelblich fieht das Baffer aus. Die Strömung ift fo ftart geworben, bag bie einzelnen Fahrzeuge fich gegenseitig Borfpanndienfte leiften ober ihren Unbang ver ringern muffen. Der Schiffs- und Gutervertehr war in ber letten Zeit febr lebhaft. — Auch die Rabe ift fehr ftart gestiegen und führt fehr viel Schlamm und Schwut in ihren Fluten mit.

X Ramp, 16. Juni. Die Rirschenernte in ber Umgegend von Ramp ift in vollem Bange. Der Ertrag der Ernte ift fo reichlich wie felten in einem Jahre. Befonders gut ift ber Ertrag der roten, fogenannten Bergfiefchen ausgefallen. Bis jest find von Ramp allein etwa 3500 Btr. Ririchen verfandt worden. Bie groß die Ginnahme ift, Die Die Rirschenzuchter baraus genommen haben, lagt fich leicht berechnen. Die Breife ftellten fich bisber auf 30 - 35 Dit. für ben Bentner, fodaß die gang bedeutende Befamtfumme von rund 100 000 Mf. beraustommt, dabei ift die Ernte aber noch nicht abgeschloffen Der Ertrag ber späteren Sorten, besonders ber gerade jeht in der Reife ftebenden fdwargen Ririchen ift jedoch burch bie baufigen Nieberfchlage in Frage geftellt. Soffentlich giebt es balb trodeneres Better.

Bon Nah und Fern.

Boppard, 17. Juni. Bor Augen einer gablreichen, am Ufer ftehenden Menge ertrant bier der 10jabrige Anton Meurer im Rhein. Der Rnabe fiel beim Spielen ins Baffer. Rachbem er etwa 4mal an die Oberfläche gefommen war, ging er unter und fam nicht mehr gum Borfchein.

* 230rms, 16. Juni. (Die Hofheimer Morbtal.) Der Mörber Flörsch legte ein umsassendes Geständnis ab. Er gab an, er habe in der fraglichen Nacht mit seinem Meister Streit angesangen. Als dieser zu einer Schippe griff, habe er ihn mit einem Beil niedergeschlagen. Beim Niedersallen sei der Meister auf einen Eimer gestürzt. Durch den entstehenden Lärm aus dem Schlase geweckt, sei die Frau des Meisters herbeigeeilt. Er habe dann die Frau dis ins Schlas-zimmer versolgt und sie dort mit ihren Töchtern nie-dergeschlagen. Darauf habe er den Inhalt der Laden-tasse — es waren 875 Mark — in einen Beutel gefaffe — es waren 875 Mart — in einen Beutel ge-leert und sei gefloben. Den Beutel mit bem Gelb habe er zwischen Serrnsbeim und Abenheusen weggeworfen, wo man ibn auch bann wieberfanb.

*Roln, 16. Juni. (Celbftmorb eines D' randanten.) Rach Unterschlagung von etwa 1600 Mart Bertpapiere hat fich heute bormittag ber Buch

ter Detlef in seiner Bohnung erschossen.

*Barmen, 16. Juni. (Erschossen.) Ein al einem Rechtsanwaltsbureau beschäftigtes junges wir den unterhielt mit einem, ben ersten Kreisen angehör gen Herrn ein Liebesberhältnis. Die Chess bes Mid chens, bie von dem Berhältnis Kenninis erhalten in ten, baten ben Herrn zu einer Aussprache zu sich, von fein günstiges Ergebnis gehabt zu haben icheint. unte nachher verließ bas junge Mädchen nämlich unte einem Vorwande bas Zimmer und erschoß sich.

* Roblenz, 16. Juni. (Wegen zu ichnelle) gabrens) find bier binnen furzer Zeit 800 Ras wagenführer angezeigt und burch Stra befehl mit Geb ftrafen belegt worben. 700 haben ohne Biberfpruch e gablt. Auch ben übrigen hat ein folder nichts genus benn bas Schöffengericht verurteilte fie.

*Trier, 16. Juni. (Stein wurf auf eint Ei enbahnzug.) Zwischen Saarlouis und Gab bor wurde ber Lofomotivsührer eines Aleinbahnzus es ihm, bevor er bewußtlos wurde, ben Dan Die Zater entfamen unerfannt.

ilen. Die Tater entlamen unertannt. - vannstatt, 16. Juni. (Unfall eines Flu zen ge 8.) Im Morgennebel fuhr heute früh ein kin zeng, daß wahrscheinlich auf bem Basenhattel lande wollte, in der Kallstraße in einen Garten hinein wie blieb dort zwischen den Bäumen hängen. Das King zem wurde erhöhlich beschählet Die heiden Ries gene wurde erheblich beschäbigt. Die beiden Flies bon der Fliegerstation Strafburg blieben unwerlett mußene von der Feuerwehr aus ihrer Lage bestellt werden.

* Strafburg i. E., 17. Juni. (Sinrichtunf Die 41 Jahre alte Birtichafterin Diagbalene Beib und ber 39 Jahre alte Taglöhner Birth aus hagenst bie am 5. Dezember v. J. wegen Giftmordes zum Tor verurteilt worden sind, wurden heute früh vom Schaft richter Gilcher aus Stuttgart hingerichtet.

* Saarbrücken, 17. Juni. (Gruben ben branb.) Me bem Bestiselb 2 bes 7. Flozes ber Grube Dubweiler ein Grubenbrand ausgebrochen. Die abziehenden School ben wurden auf der Bettersohle bemerkbar, die bämmungsarbeiten sind im Gange.

Unweiter.

Trier, 17. Juni. Furchtbare Gewitter richten im Liefertal (Gifel) zwischen Daun und Dan bericheib mit Wolfenbruch und hagelichlag grobe Schaden an. Zwei auf einem Neubau beschäftigte Merer aus bem Eifeldorf Uedersborf wurden durch eine Blitz erschlagen. Der Blitz äscherte bort häuser ein. Ein an bem Dronke-Denkmal auf Mausehera grheitenber Mouren berachte. Mäufeberg arbeitenber Maurer wurde ebenfalls

Blit erschlagen. Main 3, 17. Juni. In Gonfenheim ein schweres wolfenbruchartiges Gewitter nieber, burch die gewaltigen Baffermaffen bebeutenber Scho verursacht wurde. In ber Alofterftraße wurden bie ler von 30 Saufern unter Baffer gefett. Gin S mußte wegen Ginfturggefahr polizeilich geräumt werbe Der Bahndamm Maing-Finthen ift auf eine Strede is 15 Metern weggespult. Der Berkehr wird burch fo fteigen aufrecht erhalten. Das Baffer ftanb einen

Seibelberg, 17. Juni. Die geftrigen Genter haben namentlich im Obenwald großen Schaben gerichtet. Der Hagel zerschlug in ber Sinsheimer gi Biegel und Fensterscheiben. In Boxberg, Bolding und Schwaigern war ber Hagelschlag so start, bab ganze Gegend einer Winterlandschaft glich. In Schwaigen schlug ber Mit in eine allem Arien Gift ingen schling ber Blit in eine eiserne Schiene. Ein Maurer, ber barauf stand, wurden vom Blit bie sel in Feben gerissen. Er war sofort tot. In bach im Obenwald fuhr ber Blit in ein Saus, it ein 15jähriges Mabchen und betaubte zwei weitere sonen. In Hebbesbach wurde ber Airchturm burch sichlag schwer beschäbigt. Das Seitental bei hischen hand meterhoch unter Wasser. Landwirte, die ihr bergen wollten, mußten bis zum Leib im Wasser bause slüchten. Der Schaben an Obst und Felbrukten ift groß

Bforgheim, 17. Juni. Gin Boltenbruch Mühlhaufen verursachte ein Sochwaffer, bas alle guit talmühlen bebrohte. Die Steinegger Brude wurde geichwemmt.

Stuttgart, 17. Juni. Der gestrige gobruch hat in ber Stadt und in ber Umgebung Schaben angerichtet: bie Bororte im Guboften

Indes, ba Sie felbft bichten, liegt boch ber Bedante nabe

— Sie begreisen, was ich sagen will, meine Liebe."
"Ich fann es nicht erraten, Erlaucht; es müßte benn sein, baß Sie annehmen, die Bortrefflichkeit ber Gedichte ber Komtesse Bergöben habe meine Eifersucht erregt," gab Antonie mit einem Sacheln gur Antwort, bas ber Grafin nicht gefallen wollte.

Die Antwort fiel beshalb etwas hochmutig aus: "Ach nein, ba irren Gie. Wie tonnte ich wohl berartiges vorausschen? — Benn meine Tochter Berse macht, so ift bas für sie bas Spiel eines mußigen Augenblids. Bei Ihnen ist es eine ernfte Sache, siebe Frau Labner; es ift Ihr Berni gewissernaßen, weshalb Sie bas Dichten burchaus nicht so obenhin behandeln bürfen, wie Stephanie ihre siene Lieben et. Sie sehen, ich weiß ben Unterschieb

sehr woil ju jagagen. Gie feben, ich beter Antonie ernft. Sie schwieg bann, mit brennenber Bange zwar, aber mit fo rubiger Haltung, baß die Gräfin balb empfand, baß ihr nickts anderes übrig blieb, als bas Gespräch felbst wieder

gu eröffnen. Sie hob also an: "Ich habe schon häufig Beweise ba-bon gehabt, wie sehr meine Sochter Sie schapt, liebe Frau Laduer, und ich freute mich wirklich barüber. Aber obgleich ich weiß, welches Bertrauen Stephanie Ihnen ichentt, fo glaubte ich boch nicht, bag fie ihre Gebichte Ihnen zeigen

"Es geschah also gegen ben Willen von Erlaucht?"
"Das nicht, nein, das nicht. Ich habe nichts dagegen, daß Sie von dem lleinen Zeitvertreib Stephanies unterrichtet sind; aber ich bitte Sie, liebe Frau Richter, dieser Spielerei des Kindes gegen niemand erwähnen. Ich hosse, daß es noch nicht geschehen ist."
"Erlaucht dürsen sich beruhigen. Ich habe zufällig nur mit meinem Manne über ein Liedchen der Komtesse einige flüchtige Worte gewochselt. Ich werde ihm heute noch mitteilen, welchen Wert Erlaucht darauf legen, daß der Sache keine weitere Erwähnung geschehe, und Sie dürse

ber Cache feine weitere Ermahnung geichebe, und Gie bur-

fen jeines unverbrüchtichen Schweigens jicher jein."
Die Grafin bantte Antonie höflich für bie gegebene Busage ber Berschwiegenheit, leitete bas Gesprach mit einer Frage auf ben fleinen Baul und verabschiebete sich, nachbent sie noch eine Beile geplaubert hatte, mit großer Freundlichfeit.

Antonie, welche bie Dame an ihren Bagen begleitet hatte, sah demselben nach, bis er im Stadttore verschwand, und trat dann nachdenklich in den Garten zurück. "Ist sie gesommen, mit der bewußten Absicht, mich zu beleidigen?" fragte sie sich. "Benn das ist, tate ich besser, den Umgang mit Fräulein Bennrot und ihren Zöglingen fallen ju laffen . . . Bas tonnte fie aber gu einer fo unberechtigten Unart bewogen haben? Ihre Furcht, ich möchte mich ihrer Tochter gleich fühlen, weil wir beibe ber Dicht-tunft ein wenig ins Handwert pfuschen . . . Machte sie mir beshalb flar, daß ich einen Beruf betreibe, wenn ich ben trauten Plat an meinem Schreibtisch einnehme, und daß die Gröfin Stephanie zu Bergöben im gleichen Falle bloß einer Lame einer Laune hulbigt . . . Meine lieben Lieber, bie mir so frisch aus bem Herzen quellen, — ein Gewerbe! Aber was erhite ich mich! — Sind sie boch nicht für die Gräfin Bergöben und ihre Gesinnungsgenossen geschrieben, und bat dach mander eute Rid mit gertangen Reconstant hat boch mancher gute Blid mit anertennenbem Bergnugen auf ben einfachen Bilbern geruht und bie harmlofen Gebanten verfolgt, welche die Frucht meiner Feierstunden sind. Und Franz liebt und schätt diese fleinen Lieber — er ist stolz darauf, baß seine Frau sie fang."

Das erfte Treibjagen in Bilbrammbach mar mit gutem Erfolge ausgelaufen. Die herren ftanden in mun-teren Gruppen plaubernd umber. Auf ber Freitreppe bor bem Sauptflügel bes Schloffes erschienen bie Damen, um bie Strede in Augenschein ju nehmen, und in bem Mo-

mente, als fie aus bem Bortal traten, wedte bas Salali bas Echo ber maffiben Mauern. Es war ein brachtvoller Anblid, bie aroke Menge bes

erlegten Bilbes, die Frauen in den toftbaren Tolle bie fie bereits für bas Effen angelegt hatten, die Mai in ihren malerischen Jagbtoftimen, die im hinterging fiehende Schlobbinger forbieren ftehende Schlofdienerschaft in den pruntenden Libres Geschmade bes Reitalters Ludwias des Fünfzehnten alles eingerahmt von den reich ornamentierten hobel bäuden, die den Hof im Biered umgaben, zaubert farbenprächtiges Bild hervor.

Es war aber taum jemand unter ben Berfamin ber bas reichhaltige Gesamtbilb mit einem Blid if batte. Rur einer ließ bas Auge finnenb und beob bon einem Gegenftanbe jum anbern gleiten, als Betrachtungen an über bas bor ihm aufgerollte glat. Gemälbe. Reben ihm ftanb Graf Alberich, und biefer bete fich jett mit ben Month Graf Alberich, und biefer bete sich jeht mit den Worten zu ihm: "Ich möchte bei ber worüber Sie nachdenken. Sie sind nicht gang Sebak Sache und boch auch nicht abwesend mit Ihren Gebak bas ift flar." bas ift flar."

Von der Luftschiffahrt.

(::) Die ruffischen Flieger freigelaffen. Die beibi ruffischen Offiziersflieger, Die am Conntag bei Gingen im Rreife Lyd auf oftpreußischem landeten, find freigelaffen worben. Da am bie Entscheidung nicht sofort zu erwarten war, pub bie russischen Militärpersonen in einem Auto nach beförbert, wo ihnen im Offizierskasino bes Orago Regiments von Bedel Unterkunft gewährt wurde. deutschen Offiziere bezeugten dem ruffischen Offiziere bezeugten dem ruffischen Offiziere bezeugten dem ruffischen Offizier seinem Begleiter höstliches Entgegenfommen. wurde gasifreundliche Aufnahme zuteil. Jeht wird Entscheidung ein, daß das ruffische Flugzeug und Besatung freigegeben sei. Darauf reisten die sosot ab. Das Flugzeug selbst wird abmontiert. Besser ficht eine Keller, sondern auch in die Keller, sondern auch die Generalie in Gebelfingen, wo eine Eisenbahnbride weggerissen und das Eugkenfassen eine Eisenbahnbride weggerissen und das eine Eisenbahnbride weggerissen eine Eisenbahnbride weggerissen und das eine Eisenbahnbride weggerische eine Eisenbahnbride weggerische Eisenbahnbride weggerische Eise Straßenbahngeleise zerftort wurde. Die Ernte wurde bemichtet. Auch Cannstatt wurde start mitgenommen. Groß-Stuttgart find nabegu 400 Bedrufe auf ber Bafferichaben handelt. Die Orte auf ben Filtern haben deichfalls großen Schaben gelitten. Die Filterbahn war in einzelnen Stellen bis zu einem halben Meter überhwemmt. Berluste an Menschenleben sind jedoch nir-inds zu berzeichnen.

mergentheim, 17. Juni. In Oberrimbach, liefigen Oberamisbezirfes, sowie in Tauberzell an ber tarischen Grenze gab es gestern nachmittag Wolfen-irn de. Das im Tale gelegene Städtchen Gregin he. Das im Tale gelegene Stadichen Greg-in gen wurde durch ben aus seinen Usern ge-kienen Herrgotisbach, der in die Tauber mündet, über-dwemmt, wobei großer Schaden angerichtet wurde. Bele Einwohner mußten sich in höher gelegene Stock-bette der Häufer zurückziehen. Auch die Postbeamten denken geraume Zeit ihren Dienst nicht versehen. Die Lander sührt viele Möbel und Kleidungsstüde mit.

Anber führt viele Möbel und krieibungspalen. Denschenkeben sind nicht zu beklagen. Seil bronn, 17. Juni. Ein Wollenbruch, der iber das & abergän (Oberamt Bradenheiw), niedtiging, hat zwei Menschenleben gesordert. In Electrons ist ein 18jähriger junger Mann ertrunken. In bolenheim wurde eine Frau im Keller von dem Wasserrascht und kam in den Fluten um.

Aus aller Welt.

Der Großichiffahrteweg Berlin-Stettin. heberfinow wird berichtet: Die Eröffnung bes Großiffahrisweges Berlin-Stettin begann Mittwoch vor-Minister von Breiten bach hielt eine Rede, de mit einem Soch auf den Kaiser schloß. Sierauf er-lätze der Kaiser, der mit dem Prinzen August Wilerschienen war, mit Worten bes Dantes an alle, bie an bem Werte mitgeholfen, ben Großichiffahrtsweg, tet an dem Werfe mitgenotien, ben ben Ramen Sobenzollernkanal führen foll, für er-

Ein Badergehile als Ginjähriger. Der Bader-Beendigung seiner Lehrzeit zwei Jahre in Eng-icht 3u seiner melleren Anahirhung tätig war, ftellte bedieitstuchen ber. Dieses tunstvolle Wert war nach ind Gntwürfen freihändig modelliert und gesprist ind wurde von der Berliner Handwerkstammer als bewortagend begutachtet. Nachdem der junge B. die kotetische Prüfung mit Erfolg abgelegt hat, ist ihm mitted der Berechtigung zum einjährig- freiwilligen dittärdienst zuerkannt worden.

Der erste Wolfenkratzer. Ein junger rheinischer indenieur, Strauch, hat einen Entwurf für die Neumage des Bahnhoss Friedrichstraße in Berlin serhotikelt, der den Bau eines Bolsenkratzes vorsieht.

Berhafteter Baufdirestor. Direstor Hein von der

Berhafteter Bantbireftor. Direftor Bein von ber Ronfurs geratenen Elbinger Bereinsbant wurde berhaftet. Bahrend ber Aufsichtstat ber ebenfalls in onthere geratenen Schenfichen Schiffswerft ber Bant dußersten Rredit von nur 90 000 Mart jugebilhotte, ift es auf hein zurudzuführen, daß die fitma nach und nach einen Kredit bis zu 720 000 M. worauf ber Bufammenbruch erfolgte.

Nanbmord. In einem entlegenen Bintel bes Bahn-Manbmord. In einem entiegenen gene noch unbe-Grember befferen Standes beraubt und ermoraufgesunden. Der Tat verdächtig ist ein gewisser juzu Grezoszozik, der verhaftet wurde. Ein zwei-Berdächtiger ist wahrscheinlich nach Rusland ge-

Unfall bei Schießübungen. Aus Uges wird infeite: 3m Berlaufe von Schießübungen bes 38. Ar-in Begiments fielen einige Geschoffe in zwei Dor-Die Tochter bes Burgermeifters eines biefer Orte burch ein Geschoß verlett.

Gin geiftesfranter Spion. Aus 2 on bon wirb Met: In dem Brozes gegen ben Spion Madbrid, staftigt war und der beschuldigt wurde, Plane von storieebooten dem Ausland jum Kauf angeboten zu eten, 30g der Staatsanwalt die Klage wegen Geistes-Angellagten.

belde die Urfachen bes Unterganges ber "Empreg delige die Ursachen des Unterganges der "Empteh iteland" untersuchte, sagte Kapitan Kendall aus, daß nach seiner Nettung durch ein Boot der "Storstad" den Kapitan des Dampsers "Storstad" zugegangen und ihm gesagt habe: "Sie brachten mein Schiff zum den. Sie suhren mit voller Geschwindigkeit." Er lätte metter des aus Des der Sursiade" par Eratte weiter, baß er auf Ded ber "Siorftab" vor Erbibfung zusammengebrochen fei.

Gerichtszeitung. Berurteilter Rebattenr. Das Gericht in Ba p-16 berurteilte ben verantwortlichen Rebattenr ber halbemofratischen "Franklichen Bollstribine", Georg ademofratischen "Franklichen Bollstribine", Georg at e. wegen Beseidigung des bayrischen Ofsite et forps ju 400 Mark Geldstrase. Das Blatt einen Artikel "Der Herrenmensch" gebracht, in dem besohlten war, die Offiziere stächen den Säbel, wenn besohlten würde oder wenn es eine bose Laune ihnen in die eingäbe, ihren Mitmenschen in den Leid, wie metger einer Sau das Messer in den Speck rennt.

Spiel und Sport.

Gin Mahnruf an unsere beutschen Mäbchen! unserer beutigen Zeit mit ihrer haft, ihren aufs de gesteigerten Ansorberungen int Körperkultur bit. Mur wer über eine kernseste Gesundheit verwird den Schäbigungen, die das Berufsleben mit dernicht den Schäbigungen, die das Berufsleben mit dernicht, wirklichen Widerstand leisten können. Für männliche Jugend wird ja neuerdings viel getan, sie wehrhaft, kräftig und willensstart zu machen is zu brauchbaren deutschen Männern zu erziehen. bas weibliche Geschlecht wird aber so gut wie nichts Mis ob nicht auch ben Madchen Kraft und Musbringend nötig wäre! Schon auf der Schule wird und eingend nötig wäre! Schon auf der Schule wird ingenügende förperliche Betätigung der Frund zu bestehen Krantheiten, wie Bleichsucht, Blutarmut, die gelegt. Nach dem Berlassen der Schule treder meisten Mädchen in einen Beruf ein, der sie ber meisten Mädchen in einen Beruf ein, der sie bei die einem andauernden Sihen zwingt, oder sie bei einen Beruf wie 2. P. den einer Berfäuserin, battigen einem andauernben Giben gwingt, einen Bertauferin,

ver vurch anhaltendes Siehen Berkrüminung oder Berbicgung der Birbelfäule zur Folge hat. Um gegen diese frankhaften Erscheinungen ankämpfen zu können, gibt es kein anderes Mittel, als allseitige körperliche Betätigung durch planmäßig betriebene Leibesübungen, wie fie 3. B. in ben Turnvereinen gepflegt werben. Turnen, Schwimmen, Wandern und Spielen, bas find die Mittel, die Kraft, Gesundheit, Anmut und Schönheit verleihen. Sie bilben eine Quelle bes Frohsuns und neuen Lebensmutes. Darum binein in Die Turnvereine, ihr beutschen Mädchen, damit ihr an Leib und Seele gesundet, heiter und lebensstroh werdet, euch selbst und euren Angehörigen zur Freude, fünftigen Geschlechtern zum Segen, unserem deutschen Baterlande zur Ehrel Die deutsche Turnerschaft pflegt unter bewährter Leitung das Mädchenturnen, sowohl sür Mädchen von 14 bis 17 Jahren, wie das Turnen sür Damen über 17 Jahren, und das Turnen schulpflichtiger Madchen unter 14 Jahren in besonderen Abteilungen. Allein von den schulpflichtigen Madchen nahmen im letten Jahre über 33 000 Schülerinnen an den Turnübungen der Turnpereine feil.

Luftige Anekdoten.

Eine reiche Fundgrube von geistreichen und unter-haltenden Geschichten, die sich alle auf den Tabat be-ziehen, ist die hübsche Sammlung von "Tabakanekboten" mit dem tressenden Unteritiel "ein historisches Braun-buch", die Dr. Eduard Maria Schranka (der Berjassendes befannten "Buches bom Bier") aus ben verschiedenften Quellen im Laufe ber Jahre gujammengetragen hat und soeben im Selbstwerlage von Jos. Feinhals in Roln ericheinen lagt. Mus bem ichmuden Banbe, ber Tabatanefboten bon allen möglichen berühmten Ber-

der Tabalanekvoten von allen möglichen berühmten Perfönlichkeiten der letzten der Jahrhunderte bringt und
oft durch eine einzige Anekote eine ganze Zeit der
Geistesströmung tressend kennzeichnet, seien im folgenden
einige Perlen herausgegrissen.

Die rauchenden Diächte. "Bei den Sitzungen der Militärkommission", so lätzt Morit Busch
Vismard selbst erzählen, "hatte, als Rochow Preußen
im Bundestage vertrat, Desterreich allein geraucht. Rochow hätte es als leidenschaftlicher Raucher gewiß auch
gern getan, getraute sich's aber nicht. Als ich nun binkam, gestistete mich's ebenfalls nach einer Zigarre und
da ich nicht einsah, warum nicht, ließ ich mir von der
Präsidialmacht Feuer geben, was von ihr und den anderen Herren mit Erstaumen und Misbergnügen bemerst zu werden schien. Es war ossendar für sie ein mertt gu werben ichien. Es war offenbar für fie ein Ereignis. Für biesmal rauchten nun blog Defterreich und Breußen. Aber die anderen herren hielten bas au-genscheinlich für so wichtig, baß fie barüber nach hanse berichteten und um Berhaltungsbesehle baten. Sie ließen auf fich warten. Die Sache erforderte reifliche Ueber-legung und es bauerte wohl ein halbes Jahr, bag nur bie beiben Großmächte rauchten. Darauf begann auch Schrenth, ber baberifche Gefanbte, bie Burbe feiner Stellung durch Rauchen zu wahren. Der Sachse Rostith hatte gewiß auch große Lust dazu, aber wohl noch keine Erlaubnis von seinem Minister. Mis er indes das nächste Mal sah, daß der Hannoveraner Bothmer sich eine genehmigte, muß er, der eifrig österreichisch war er hatte bort Cohne in ber Armee - fich mit Rechberg verftandigt haben; benn er jog jest ebenfalls vom Leder und banwite. Run waren mir noch ber Burt-temberger und ber Darmfiabter übrig, und bie rauchten überhaupt nicht." (Der Burtlemberger war von Reinhard, der Darmstädter von Münch-Bellinghausen, beide sehr entschiedene Gegner Preußens). "Aber die Ehre und die Bedeutung ihrer Stäaten erforderte es gebieterifch, und fo langte richtig bas folgende Mal ber Württemberger eine Zigarre heraus — ich sehe sie noch, es war ein langes, bunnes, hellgelbes Ding, Couleur Roggenstroh — und rauchte sie für das Baterland als Brandopfer wenigstens halb. Rus Hessen-Darmstadt enthielt sich, wahrscheinlich in dem Bewußtsein, zur Rischlicht nach eine Bewußtsein, zur Rischlicht nach

valität noch nicht groß genug zu sein." Bei einem Diner, welches Fürst Bismard balb nach bem Kriege von 1866 gab, und bei bem unter anberen Graf Molite, Graf Roon und mehrere hervorragende Generale und Barlamentarier zugegen waren, reichte nach der Tasel der besonders heiter gestimmte Wirt selbst seinen Bäslen dem Grasen Wolke, die offene Kiste offerierend, fragte er lächelnd: "Bissen Bigarre den moch, sieder Gras, wo Sie das lehte Wal eine Zigarre von mir genommen haben?" — "Ich erinnere mich nicht", antwortete der Feldherr. "Run, ich werde diesen Augenhlich nie bergessen" erwiderte Bismarch. diesen Augenblid nie vergeffen", erwiderte Bismard, "Es war am Tage von Königgrät, in jenen Stunden, in welchen die Schlacht stillstand, wir nicht vor- noch rückwärts konnten und keine Rachricht vom Kronprinzen eintressen wollte. Meine Augen suchten Sie, lieber Gras. Da gewahrte ich Sie nicht serne von mir. Sie blicken in die Schlacht hinaus, mit dem gleichmütigsten Gesicht einen Zigarrenstummel rauchend. Run sagte ich mir zum Trost; wenn Moltke noch mit solcher Seelentuhe raucht, kann es doch nicht so schlimm stehen! Ich ritt auf Sie zu mid präsentierte Ihnen meine Zigarrentassche. Es waren noch zwei Zigarren darin, eine gute und eine schlechte. Sie hatten noch die Gemützruhe, die gute zu ergreisen. Meine herren, ich habe am Abend nachher die schlechte geraucht, aber ich kann Ihnen versichern, daß mir noch nie eine so gut gesschweckt hatt Es war am Tage von Koniggrat, in jenen Stunben,

Reuefte Radrichten.

)-(Dresden, 18. Juni. König Friedrich August ift beute Abend um 8,32 Uhr nach Barstoje Gelo abgereift,

um dem ruffischen Sof einen Besuch abzustatten. Dünchen, 18. Juni. Als das banrische Konigspaar gestern Abend 10 Uhr auf dem Dampfer "Franz Ferdinand" von der Besichtigung ber Illumination bes Safens in Baffau gurudfehrte, fiel eine Gulfe mit abgebrochenem Solgstengel von einem Beleuchtungsforper auf bas Schiff, traf bie Ronigin am Ropfe und verlehte fie leicht. Der Leibargt legte ber Romigin fofort einen Berband an. Die Berletjung foll volkig ungefahrlich fein.

gebiet follen, wie die albanische Rorrespondenz erfahrt, regierungstreue Truppen einzelne Erfolge erzielt haben. Rach einem hartnädigen Rampf mit ben Aufftanbifchen follen bie unter bem Kommando des Majors Befim ftebenden Albaner die Boben von Arbenico erffürmt und bie Aufftanbifchen, Die große Berlufte erlitten, in Die Glucht geschlagen haben. Der übrige Teil rudt gegen Gjufdna vor, wohin die Aufftanbifden fich gurudgezogen hatten.

🗪 Paris, 18. Juni. Die aus Duraggo vorliegenben Melbungen beftätigen die außerft gefährdete Lage der Stadt. Die Rebellen, Die geftern Nachmittag noch einmal einen Angriff machten, haben ingwischen über eine Rolonne ber Regierungstruppen, Die nach Schiaf jum Borgeben gegen die bort ftebenden Rebellen abgefandt worden waren, einen vollfommenen Gieg erfochten. Die Rebellen, Die von dem Berannahen Diefer ca. 1000 Mann ftarten Abteilung erfahren hatten, marteten, bis fie binlänglich weit von Duraggo entfernt maren, um fie fodann von mehreren Seiten gu überfallen, und die Rolonne faft volltommen aufzureiben. Rach biefem Siege griffen fie von neuem Duraggo an, und biefe icheint nach Lage ber Dinge faum gu halten fein. Man erwartet ftundlich ben Fall ber

- Umfterdam, 18. Juni. Der Minifterrat beschloß gestern, dem Fürften von Albanien die nötigen Offiziere und Unteroffiziere fur ein neues 1000 Mann ftartes Gendarmerie-

forps jur Berfügung gu ftellen.

Sondon, 18. Juni. Ueber ben Tod bes Oberften Thompson meldet noch der Daily Telegraph: Die Bermutung, daß Thompson nicht durch eine Rugel ber Aufftanbifchen getotet, fondern von einem Berrater ermorbet worden sein foll, gewinnt immer mehr an Boden. Gin Mugenzenge, ein ruffifcher Journalift, ber ben Oberften fallen fab, erflärte, daß Diefer lange Beit auf bem Terrain ohne Bilfe liegen geblieben fei. Der Journalist felber eilte gu einem hollandischen Argte, der jedoch an eine Bermundung Thompions nicht glaubte und fich weigerte mit ihm gu tommen, da er ben Oberften noch por wenigen Minuten in voller Befundheit habe Befehle erteilen feben. Schlieglich ging er auf die weiteren bringlichen Borftellungen bes Journaliften mit auf bas Schlachtfeld. Da bie Albanefen ben Rorper des Oberften bereits vom Blage getragen hatten, fo vergingen neue toftbare Minuten, fodaß nunmehr arstliche hilfe nuglos war. Der Oberft hatte bereits feinen Beift aufgegeben.

condon, 18. Juni. Der Djeandampfer "Raifer Bilhelm II." vom Norddeutschen Lloyd ift gestern im Aermelfanal mit dem Liverpooler Dampfer "Incemore" auf der Bobe von Northampton bei dichtem Nebel zusammengeftoßen. Der Bloyddampfer bat am Borberteil ichwere Beichadigungen erlitten, tonnte jedoch mit eigener Rraft in ben Dafen von Northampton jurudtehren. Das Schiff wurde fofort ins Trodendod gebracht. Das Schiff ift im Jahre 1902 fur ben Rordbeutschen Llond auf ber Stettiner Berft erbaut worden. Es befitt eine Bafferverdrängung von 19300 Tonnen und eine mittlere Beschwindigfeit von 231/2 Anoten in ber Stunde. - Der Norddeutsche Blond hat, wie die Telegraphenunion erfahrt, ein Telegramm aus Southampton erhalten, bemgufolge fich famtliche Baffagiere und Die gefamte Befahung moblauf befinden. Die Baffagiere werden in den nachften Tagen bereits mit einem Gilfsdampfer des Nordbeutschen Lloyd nach New - Port weiterbeforbert. Die "Incemore" ift ein englischer Dampfer von 1973 Tonnen

)-(London, 18. Juni, In Alexandria ift die Bubonen-pest ausgebrochen. 5 Falle find bisher amtlich gestgestellt worden. Mehrere andere find zweifelhaft. In zwei Fallen ift die Krantheit bisher totlich verlaufen. Es handelt fich

um griechische Untertanen.

Som, 18. Juni. Rach bier eingetroffenen Del-bungen aus Duraggo haben die Aufftanbischen, Die bereits den Rudgug angetreten hatten, unvermutet einen neuen Ungriff auf die Stadt unternommen. Die Aufftandifchen, die über eine große Bahl von Streitfraften zu verfügen icheinen, follen bereits bis unmittelbar an die Stadt vorgebrungen fein. Die Rampfe bauern bis gur Stunde noch fort. Ueber den Ausgang ift man noch völlig im Ungewiffen.

Som, 18. Juni. Das Entjagforps von 1000 Mirbiten ift bei einem Ausfall gegen Schiaf von ben Aufftandischen umzingelt und vernichtet worben.

Sem-Port, 18. Juni. Rach einer Depefche aus El Bajo foll ber Oberft Ornales, ber Rommandant ber Stadt Juares, und Barteiganger bes Generals Billa, fich mit Baffengewalt ber bortigen telegraphischen und Informationeburos bemächtigt haben. Dan betrachtet bier Diefes Borgeben bes Kommandanten Ornales als einen Beweis für ben endgültigften und entschiedenften Bruch swifden Billa und Carranga. Beiteren Depefden gufolge foll Billa Carranga feine Demiffion angeboten haben, eine Aftion, ber man nur formellen Bert beilegt. Die militarifchen Fuhrer haben unter bem Oberbefehl bes Generals Billa eine Ronfereng abgehalten und fofort Carranga telegraphifch mitgeteilt, baß fie feinen anderen Oberbefehl als ben Billas anerfennen wurden.

Balbington, 18. Juni. Hnertas Ranonenboot "Guerrero" hat das ben Rebellen gehörige Ranonenboot "Tampico" erobert. Der Rapitan und der erste Ingenieur Diefes Bootes begingen Gelbstmord. - Billa vertrieb bie Carrangiften aus Juares und ergriff von Torreon formell Befig, verhaftete 30 Offiziere und befette Bollhaufer und

Binger Marktpreife vom 10. Juni. Beigen 22.25, Berfte 17.—, Korn 17.70, Safer 18.75, Ben 5.50, Strob 3.50, Kartoffeln 4.50, Erbsen 43.—, Linsen 53.—, Bohnen 42.—, Beißmehl 35.—, Roggenmehl 26.—, per 100 Kilogr. Butter per Kilo 2.10, Milch per Liter 0.21, Gier 10 Stud 0.75 Mt.

Nieder-Ingelheim, 17. Juni. Obstmarkt. Spargeln 1. Sorte 40-45 Mt., 2. Sorte 12-20 Mt., Rhabarber 4-5 Mt. Kirichen 15-30 Mt., Stachelbeeren 8-11 Mt. Johannisbeeren 18-22 Mt. Erdbeeren 25-35 Mt. und Ruffe 25 Mt. ber Bentner.

Beidesheim, 17. Juni. Obstmarft. Spargeln 1. Sorte 35-40 Mt., 2. Sorte 12-15 Mt., Ririchen 13-23 Mt., Erdbeeren 25-30 Dit. und Johannisbeeren 23 Dit. per

Der heutigen Rummer unferer Beitung ift eine Beilage bes Barenhaufes Jul. Bormaf in Biesbaden beigefügt, auf welche wir unfere Lefer aufmertfam machen.

Dr. Oetker's Vanillin-Zucker

(Schutzmarke: Oetker's Hellkopf.)

ift das beste und billigste Gewürz fur Ruchen, Buddings, Milch- und Mehlspeisen, Ratao, Schlagfabne, Tee usw. Gin Bartchen gu 10 Pfg. (3 Stud 25 Bfg.) erfett 2-3 Stangen guter Banille.

Ueberall zu haben!

Man achte beim Einkauf auf die Schutzmarke, da oft minderwertige Fabrikate angeboten werden.

Bekanntmadjung.

Die Grasverfteigerung im Unteranbau ift genehmigt. Beifenheim, ben 17. Juni 1914.

Der Magiftrat. 3. B.: Rremer, Beigeordneter.

Bekanntmachung.

Die Berfteigerung ber Grasnutung im Oberanbau findet am Montag den 22. b8. Dite., vormittage 11 Uhr, an Ort und Stelle ftatt.

Beifen beim, ben 17. Juni 1914. J. B.: Kremer, Beigeordneter.

Bekanntmachung.

Es wird die Abhaltung eines, namentlich fur bie ichulentlaffene weibliche Jugend wichtigen

Haushaltungsturjus in ber hiefigen Gemeinde beabsichtigt. Unmelbungen biergu find innerhalb 8 Tagen bei ber hiefigen Burgermeifterei angubringen, wo weiteres zu erfahren ift. Beifenheim, ben 10. Juni 1914.

Der Magiftrat. 3. B.: Rremer, Beigeordneter.

la. Schwefel und Kupfervitriol

Beifenheim Eigenes Rabattfyftem 5%.

另次对次数数数数数数数数数数数数数数数数数

Geisenheim.

Marktstr. 17.

Sprechstunden: Werktags von 7-8 vorm. u. 2-7 Uhr nachm. Sonntags von 9-1 Uhr.

Für die Behandlung der Schulkinder werden folgende Preise berechnet:

Nur für | Zahnziehen . . . Mk. 0.40 | Plombieren . . . , 0.75 | Prov. Füllungen , 0.50 | Prov. Füllun

Milchzähne Plombieren 0.75 Prov. Füllungen . . 0.50

AND DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PROPERT

2 vollftändig polierte Betten 1 Bettstelle (2-schläfrig)

mit Sprungrahmen und Borfeil

1 Waschkommode und 2 Nachtschränke poliert mit echter Marmorplatte

2 Rleiderschränke (2-türig)

2 Tifche und ein runder Tifch poliert

1 Rinderwagen 1 großes Sofa

1 Anrichte mit 2 Turen und 2 Schiebkaften Mehrere Stühle

1 Wajdmajdine alles noch fehr gut erhalten, billig zu verlaufen.

Bingen, Schmittstr. 81 (Hinterhaus).



Wegen vorgerückter Saison sämtliche Sommerstoffe

Kattune, Moukeline, Jephyrs, Frotté, Battiste, Crêpes etc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

21₂ Meter Waschstoff

zur Bluse von 95 Pfg. an.

Fertige Blusen

Geinen-, Goden-, Güstre-Saccos

:: :: und Anzüge :: ::

im Preise ermäßigt.

Strohhüte extra billig

Weinbergs-Sprikkittel Weinbergs-Sprikanzüge

Geisenfieim

2 Markistraße 2 : Lelejon IIr. 132.

Nassauische Landesbank

Bir legen einen Teilbetrag von nom. 5 000 000 Mt. ber neu auszugebenden 4% Schuldverschreibungen der Naffauischen Landesbant "26. Ausgabe" zum Vorzugs-kurse von 98,40% (Börjenfurs 99%) in der Zeit vom 18. Init bis 11. Juli 1914 einschließlich zur öffentlichen Beichnung auf.

Die Unleihe ift unfundbar bis 1. April 1923. Binstermin: 1. April und 1. Oftober. Die Stude tonnen fofort bezogen werben.

Beichnungen tonnen erfolgen: Bei ber Saupttaffe ber Raffauischen Landesbant in Biesbaden, bei famtlichen Landesbantftellen und ben Sammelftellen der Naffauischen Spartaffe; ferner bei ben meiften Banten und Bantiers.

Die naberen Beichnungsbedingungen find bafelbft

Die Schuldverschreibungen ber Naffauischen Landesbant find fie werden vom Bezirksverband des Re-gierungsbezirks Wiesbaden garantiert. Biesbaben, ben 12. Juni 1914.

Direktion der Naffauischen Landesbank.

Galop-Creme

Das feinste Mittel zum Glänzendmachen Schube und des Leders.

seit Jahren berühmte Schuh- und Lederfett.

Filleinige Herstellerin: Pllofabrik Mannheim.

Deutsches Haus Münchener

Franzistaner Leiftbrau im Anftich.

Konservenfabrik in Erbach, Rheingau.

ju vermieten. 2Bo? fagt bie Exped. b. Beitung.

But möblierte

Zimmer

au vermieten. Landftrage 44.

Pleines-

bewährtes Mittel gegen Peronospora, Didium, Seu- und Sauerwurm gu haben bei

Joseph Weber, Beinftraße 7.

Empfehle alle Sorten frisches Gemüse

Spargel, Neuer Blumenkohl, Wirfing, Weisskraut, Koblrabi, Karotten, Salat, Gurken, Neue Kartoffeln ufw. Ferner frifches Obft als Kirfchen, Erdbeeren, Neue Aepfel, noch faftige

Apfelfinen p. p. bei B. Dillmann, Martiftr

Birka 15 Zentner

heu

alle Gorten Pflanzen ju haben bei

> Franz Rückert, Bollftraße 9.

Steckenpferd-

Seife die beste Littenmilch-Seise für zege, weise Hauf und blen-dend schönen Teint Stock 50 Pig-Ferner medtl "Dada-Cream" rote und spröde Hauf weis und sommetweich. Tube 50 Pig- bei

Apotheker Grandjean.

find gu haben bei G. Dillmaun.

Bienenwohnungen

fowie alle jur Bienengucht und Doniggewinnung erforbert. Gerate liefert

Spezialfabrit Georg Kraft, Allendori (Rreis Rirchbain). Breislifte auf Bunfch frei.

Bäder zu jeder Tageszeit. Dotel, Reftanrant, Cafe ,,Zar Linde". Telelon 205

Donnerstag Abend :

Rünstler-

Künftler . Quartett der 88er Kapelle. Gintritt frei. ==

Brogramm 10 Bfg. Es ladet hoft. ein Milh. Reis.



Căcilia' Beifenfeim. Bereinstofal: "Raffauer Dof"

Beute Abend : Reine Bejangftunde.



Dienstag und Donnerstag Abend:

Gesangstunde im Bereinstofal "Frant-

furter Bof". Um vollzähliges Ericheinen wird dringend gebeten. Der Dirigent.

Turngemeinde Geifenheim, G. B.

Mittwoch und Freitag Abend:

Turnitunde

3ch erwarte, daß bie Riegenteilnehmer vollgablig ericheinen.

Ich mache barauf auf-mertjam, bag bei ungunft. Bitterung bas Turnen in ber Turnhalle ftattfinbet. Der Turnwart.

Tarnverein = Geisenheim.

Beute Donnerstag Abenb:

Lurnitunde auf bem Turnplat (bei un-gunftiger Witterung in ber

Turnhalle). Sämtliche Teilnehmer an der Bereinsriege haben gu erscheinen. Der Turnwart.

Samstag den 20. Juni, abends 81/2 Uhr:

Versammlung

im Bereinstofal (2B. Braun). Bahlreiches Ericheinen erwünscht. Der Borftanb.

Erdal



Beginn: Donnerstag,

den 18. Juni 1914



Tausende praktischer Gebrauchsgegenstände und schöner Geschenkartikel, welche fast durchweg einen weit höheren Wert haben, kommen in sämtl. Abteilungen zur Auslage



Verkauf nur soweit Vorrat!

Waschstoffe

² Meter Wasch-Crépon, weiß od. farbig	95
21/1 Meter Blusen-Zephir, schöne 21/2 Streifen	95
Meter Kleider-Leinen, imitiert,	95
promonent	95
Ein Posten	1

SOUTH GINGL L		
mit weiß oder	farbig bestickt,	05
	farbig bestickt, durchweg Meter	30

Weiß Wasch-Voile, ca. 110 cm breit,	
Weiß Crepp-Neige, für Blusen und Kleider Meter	95
" "Lusseum, groue musterauswam,	
C. Meter	95

Cour		Meter	8
Brothm-Rips	, weiß u. bastfarb.,	Meter	5
- sumrdine,	seidenglänzend,	Meter	8

Foulardine, seidenglänzend, Meter	95
. Wäsche	
wasche	
1 weißes Damenhemd, Vorder- oder	
	95
weißes Damen-Beinkleid, Knie-	95
1 Weißer Anstandsrock	OF
Untertaillen mit hübsch. Stickereien	(PES)
L n zum Teil amerik. Façons, Stück	95
Badetneh og 100 v 100 om	95
	95
Bestrickte Kinderjäckehen	95
Sticker : Tree	95 95
Kinderhöschen, Kniefaçon,	00
Länge 40, 45, 50	95
Alnderröckehen mit Leibehen und	
1 R Stickereivolant	95
1 Knabenhemd, Matrosenausschnitt,	-
Länge 55, 60, 65, 70	95 95
4 Molton-Einlagen	202
Erstlingshemden	95
Erstlingshemden Einschlagedecke mit Wickelband	95
0	

Prizen und Stickereit	en
2 od. 1 Stück Madapolam-Stickereien	95
4 3, 4, 5, 6, 8, 10 Meter, jedes	05
Stück	ชีบ
Stirt 4, 3 oder 1 Stück	95
8tickerei-Ecken für Kopfkissen,	0.5
Breite Spitzen für Blusen u. Volants,	95
Till- und Valencienne-Stoffe für Meter	95
Blusen Meter	95

*****	200		3	20	œ	-		3	
SECTION AND PERSONS.			w			w			×
Di-		***			ш	ш,	an.	ш	м
The state of the	100	***	**	201	ш	ш	633	ш	
Total Control									
Ein	F	255	bil.	6.0		en.			
-	æ	me.	21	w	ш				

D LOSCON			
Spitzenreste 1	a -Ah	schnitt	0
T-GOIL COLO	T TX 10	Soume	10
SC Tename	. 3 4 . 1	The second second	2 2

Meter Stickerei-Volant

Stickerei-Volant mit Fältchen, nur

. . . Meter 95

Beschränkung der Quantitäten vorbehalten!

Manufaktur- und Weisswaren

THE PROPERTY OF THE PERTY OF TH
3 Meter starkfädiges Hemdentuch .
21/2 oder 2 Meter gutes Wäschetuch
21/2 oder 2 Meter Köper-Biber
21/4 Meter Rauhpikee, gemustert
21/2 Meter Wäschebiber, einfarbig
oder geblümt
6 Stück graue Drell-Handtücher, ge-
säumt
4 Stück weiße Gerstenkorn-Hand-
tücher, gesäumt und gebändert
3 Stück prima Gerstenkorn-Hand-
tücher, gesäumt und gebändert
3 Stück weiße oder graue halblein.
Drell-Handtücher, ges. u. geb.
1 weißes Tischtuch
1 reinlein. Milieux, á jour, rund oder

ш	na moissmarch	
5	Bettuch-Cretonne, prima Qualität,	
5 5 5	ca. 160 cm breit Meter	95
5	Bettuch-Halbleinen, solide Ware,	
5	ca. 150 cm breit Meter	95
	3 Meter gestreift Biber für Herren-	
5	hemden	95
3	2 oder 11/2 Meter Schürzen-Siamosen,	
5	ca. I20 cm breit	95
30	6 Stück gesäumte Küchentücher,	
5	karriert	95
	3 Stück Gläsertücher, Reinleinen,	
5	gesäumt und gebändert	95
	12 Stück gelbe Poliertücher	
5	10 Stück Staubtücher	
5	9 Stück graue Spül- od. Abwaschtücher	
	4 Stück Damast-Servietten	95

Ein Posten Fabrikreste Schürzendruck nur erste Fabrikate, ca. 120 cm breit, bis 13/4 Meter lang, zum Aussuchen

***************************************	***************************************				
Große	· 1 m. 14	" I gum T	il otwas	angestanht	in
3.5	einzelne Tischt	nchap zum 1	u ciwas	angestaubt,	***
mengen	einzelne Tischt	William, Drell	-Jaquard	und Damast	
			0	Contract of the contract of th	

jedes Stück	95	Pfo
jedes Stuck	99	Fig.

Ein Garten- und Kaffeedecken waschecht, in aparten neuen Mustern jedes Stück 95 Pfg.

Kleiderstoffe

Woll-Crêpe in modernen Farben	Meter	UC
Cheviot reine Wolle, schwarz und marine	Meter	чn
Schotten in vielen aparten Stellungen	Meter	UU

Gardinen- und Teppich-Abteilung

ominimon and 1	Chhici Troccitane
1 Linoleum-Vorlage, 90 cm lang . 95 1 Tüll-Läufer mit 2 oder 3 Deckchen . 95 2 Stück Tüll-Brise-Bises 95 Gardinen-Spannstoff, ca. 130 cm breit, regulär 1.30 Meter 95 Schlafdecken, grau mit Kante, Stück . 95 Bettvorlagen mit Fransen, Bouclé imit., ca. 50×100 groß, Stück . 95 1 Chinamatte mit Rand, ca. 60×90	Wachstuch-Tischdecken, abgepaßt, ca. 85×120 cm Stück 95 Wachstuche v. Stück, helle Must., Meter 95 3 Stück-Wachstuch-Wandschoner . 95 Rouleauxstoffe, ca. 130 cm breit, goldgeb und crême Meter 95 Sofakissen aus modernen buntgemust. Stoffen, mit Pflanzendaunen gefüllt Stück Aparte Kissenplatten, mit und ohne
*	Control of the Contro

Außergewöhnliche Angebote! 1 Holz-Portieren-Garnitur, 140 cm lang, mit Ringen, Trägern

Kissea-Garnitur für Korbsessel, aus modernen geblümten Stoffen, mit Pflanzendaunen gefüllt, Sitz- und Rücken-

Schlafdecken, kamelhaarfarbig, Baumwolle m. Kamelhaar 2.95

Täglich grosse Neu-Auslagen in fast allen Abteilungen

Nicht an Wiederverkäufer!

Strümpfe

,
. 1
. :
,
. 1
. :

doppelte Fersen und Spitzen . 1 Paar Herrensocken, mod. Farben 2 Paar Herrensocken,

	erisiert,			
oder	2 Paar	Kinde	er-Söc	

1 Paar Sport- oder Wickelgamaschen Handschuhe

3 Paar Damen-Handschuhe, farbig.	
Trikot, 2 Druckknöpfe	9
2 Paar Damen-Handschuhe, Leinen	
imit., schwarz, weiß und farbig	9
2 Paar Damen-Handschuhe, Wasch-	
leder imit., 2 Druckknöpfe	9
2 Paar Damen-Handschuhe, dänisch	
imit., alle mod. Straßenfarben .	9
3 Paar Damen - Handschuhe, zwölf	
Knopf, durchbrochen, weiß und	0
gohmarz	U

Damen-Halbhandschuhe,

	reine	Seide,	12	Kr	opf	lang,	05
	durchl	prochen					90
0	1 Door I	manning	72 m m	hunha	mone	huba	10

Knopf lang, schwarz, weiß und 95

Damen-Glacehandschuhe, 05 großes Farbensortiment, Paar 99

Damen-Gürtel

Diffich order out	
Waschgürtel, weiß und bunt gestickt.	4
mit sort. Schließen 4 Stück	95
Schwarze Sammetgürtel, elegante	
Schließen Stück	95
Lackleder-Gürtel, schwarz, verschied.	
Ausführungen Stück	95

Beachten Sie bitte die aussergewöhnlichen Angebote auf den anderen Seiten!

Benützen Sie die Beilage als Führer bei Ihren Einkäufen!









Die inserierten Artikel bilden nur einen Teil der ausgelegten Warenposten, welche wir zum Einheitspreise von 93 Pfg. bringen!



Handarbeiten	
1 gezeichnetes oder gestickt, Küchen-	
handtuch	95
1 Küchen-Wandschoner, gezeichnet .	95
1 Topflappen- und 1 Lampenputz-	
Tasche, gezeichnet zus.	95
1 Zimmer-Handtuch, gezeichnet	95
1 Küchen-Wandschoner, gezeichnet	
oder gestickt	95
1 Bettwandschoner, gezeichnet, mit oder ohne Einfassung	95
	95
2 Waschtischdeckehen, gezeichnet .	95
1 Waschtisch-Garnitur, 5 teilig, gez.	
1 Wäschebeutel, gezeich., extra groß	95
1 Sofakissen, gezeichnet, mit oder	OF
ohne Fransen	95
1 gesticktes Sofakissen mit Fransen,	95
Handarbeit.	94
1 gezeichnete Decke, mod. Zeichnung in Richelieux	95
2 gezeichnete Stuhlkissen m. Fransen	95
4 gezeichnete Quadrate, Kreuzstich	95
I Läufer mit Spitze und Einsatz .	95
1 Vogelbauer-Decke, gezeichnet	95
	95
1 Nähbeutel aus modernem Stoff .	90
Konfektion	

Konfektion	
Blusen aus weiß Batist mit Stickerei, Stück	95
Blusen aus Wasch-Voile, mit Einsätzen Stück	95
Blusen aus Waschstoffen in Hemd- blusenform Stück	95
Blusen aus Waschstoffen mit mod. Kragen Stück	95
Unterröcke aus einfarbigen oder gestr. Waschstoffen Stück	95
Russenkittel, einfarbig od. gemustert, mit verschied. Borden, Stück	95
Kinder-Kleider aus farbigen Wasch- stoffen Stück	95
Knaben-Waschblusen, hell o. dunkel gestreift Stück	95
Knaben-Waschhosen, marine, Größe 1—6 Stück	95
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	

Putz-Abtellung	
Knaben-Strohhüte Stück	98
Knaben- und Mädchen-Südwester,	
Stück	9
Knaben-Mützen, blau und engl. gem.,	
Stück	9
Mädchen-Strohhüte Stück	9
Damen-Strohhüte Stück	9
Hutblumen, zum Aussuchen, Piquet	94
Weiße Seiden- und Batist-Schals, mit	
mod. Blumenmuster Stück	9

CONTROL TO THE CONTROL OF THE CONTROL OF

Moderne Weisswaren
2 oder 1 Stück Tüll-Spitzen- oder Spachtelkragen 95
2 oder 1 Stück Ripskragen in versch, Façons 95
1 Rips- oder Batistweste mit Knopf- garnitur, letzte Neuheit 95
1 gestickt. Blusenkragen 95
1 Garnitur, Kragen und Manschetten, zusammen passend, Neuheiten . 95
1 Spitzen-Garnitur, Kragen u. Man- schetten für Kleider und Blusen 95
1 eleganter Batist-Rollkragen 95
1 Jackettkragen, Schalform, Rips ed. Pikee 95
3, 2, oder 1 Meter Ärmel-Plissee, weiß und ecru, für Blusen, Kleider und Jacken
Untertaillen, Spitze mit Band garn., alle Größen Stück 95
Tüll-Einsätze mit Druckknöpfen und Stäbehen 2 oder 1 Stück 95
Ein Posten farb. Schleifen Stück 95
Ein Posten elegante Jabots, 2 oder 1 Stück 95
Ein Posten Autoschleier, alle Farben, Stück 95
Ein Posten Kinderschärpen . Stück 95

Schürzen

ı	Donarzon
ı	Farbige Kinderschürzen, hell und
ı	dunkel gestreift, mit bunter
ı	Borde garniert, Größe 45—70, 95
ı	Kinderschürzen, türkisch gemustert,
	Größe 45-70 Stück 95
	Weiße Kinderschürzen mit reichem
	Stickereibesatz, Größe 45—70, 95
	Knabenschürzen, Leinen imit., mit
	großer Bildertasche, 2 Stück 95
	Knabenschürzen mit bunter Bilder-
	borde und mit Taschen, Stück 95
	Blusenschürzen aus gutem Siamosen,
	mit breitem Bordenbesatz, Stück 95
	Blusenschürzen, türkisch gemustert,
	neueste Façons Stück 95
	Hausschürzen, extra weit, mit Volant
	und Tasche Stück 95
	Farbige Zierschürzen mit Trägern,
	in beige und türkisch gemustert, 95
	Stück 00
	Farbige Zierschürzen ohne Träger,
	verschied. Muster Stück 95
	Weiße Zierschürzen, mit und ohne
	Träger, mit Stickerei-Einsatz und 95
	Volant Stück 00
	paramanananananananananananananananananan

Seidenstoffe

Ein Posten Seidenstoffe, einfarbig und gestreift, jeder Meter

	Kurzwaren-Abteilung									
264 3	Meter Festonbördehen mit Hohlsaum und 10 Meter Wäsche- bördehen									
	6 Stěrn Nähseide									

6 Dtz. große Wäscheknöpfe 6 Dtz. Druckknöpfe . . .

2 Rollen Maschinengarn .

2 Rollen Obergarn 1 Rolle Reihgarn I Karte Stopfwolle

2 Dtz. große Perlmuttknöpfe 2 Dtz. sortierte Sicherheitsnadeln

1 Dtz. seid. umsponnene Spiralkragenstützen

zusammen

zusammen

Galanteriewaren und Reiseartikel

Stoff mit Tasche	1 Blumentischchen, Nußbaum imit 9 1 Garderobeleiste mit 5 Haken	5 5 5 5
------------------	---	---------

Schunwaren
1 Paar Damen-Lasting-Hausschuhe
1 Paer Damen-Stoff-Niedertreter mit Kordelsohle
1 Paar Segeltuch-Schnürschuhe für Kinder, Größe 20—29
1 Paar Baby-Schuhe, hübsch aus-
1 Paar-Militärtuch-Hausschuhe
6 oder 4 Dosen Schuh-Creme, schwarz oder braun

Korsetts

Ein Posten Korsetts, 95 mit ed. ohne Strumpfband Stück 95 Korsettschoner, 3, 2 oder 1 Stück 95

Seidene Bänder

12, 6 oder 3 Meter Seidenband, in allen Farben Breites seidenes Band, alle modernen Farben Meter Chine-Bänder, Schotten und Streifen,

Lebensmittel-Konfitür ^{el}	J
1 Pfund Kakao, gar. rein, und 2 Tafeln Schokolade zus.	
1 Pfund Kakao, gute Qualität	100
1 große Dose Ölsardinen	100
4 Glas (8 Schoten) Vanille	2
1 Flasche Himbeer mit Kirschsaft	100
1 Pfund Haushalt-Schokolade	-
4 Tafeln Nuß- oder Crem-Schokol	Ŕ
2 Pfund saure Drops	5
3 Tafeln Fondant-Speise u. 2 Tafeln Sahne-Schokolade zus.	-
1 Pfund Likörbohnen	Ó
1 Pfund Sahne-Karamellen	50
10 Delikateß-Stangen	-
3 Pack Milch-Cakes zus.	-

Spielwaren

1 Schiff mit Uhrwe eiserner Sandwager 1 Eimer und 1 Gießkanne. . . zus-1 Garnitur Gartengeräte, 4 Teile. . 1 Holz-Schubkarren 1 Eimer mit Schaufel

Während der 95-Pfg.-Tage in fast allen Abteilungen:

Extra billiger Verkauf zu den Serienpreisen:

NO DEDICTOR OFFICE NEW ENDINE DE COME NEW Pfennig CONTRACTOR OF THE STATE OF THE OF THE PARTY OF TH

Für schnelle Abfertigung an Kassen und Packtischen ist Sorge getragen.

Lederwaren

Damen - Handtaschen, Überschlag mit Innenbügel oder Kodakform, 95 Damen - Handtaschen, bastfarben, glatt oder gemustert, Stoff, 95 Geknüpfte Pompadours in vielen Farben Stück 95 Kindertaschen in Leder, Seide oder Perlen Stück 95

Grosse Posten Portemonnaies für Damen und Herren, aus vielen Formen Stück 95

Musikmappe mit Aufschrift in Silberdruck 95 Posten Brief- oder Zigarrentaschen Stück 95 Visitenkartentasche aus fein. Leder 95 Posten Taschen - Necessaires, Leder-Etui mit Kamm, Bürste Leder-Etui mit Ausführung, 95 und Spiegel, gute Ausführung, 95

Bücher und Musikalien

Album vom Kurhaus mit 14 An-

sichten und 1 Fremdenführer durch Wiesbaden und Umgegend, 95 zus. Rheinlauf-Album mit Beschreibung und 1 Album mit 20 Rheinkarten (als Postkarten verwendbar), 95 Romane, gebunden und broschiert, Stück 95 früher bis Mk. 4.-, antiquarisch Romane, broschiert, antiquarisch, 2, 3, 4 oder 5 Stück 95 1 Davidis-Kochbuen, große Ausgabe, in hübschem Einband . Stück Inglische Romane, broschiert, 2 Stück

Bayrisches Hochland und Tirol, eleg. Kunst der Gegenwart, Reprodukt. moderner Maler, wie: Corinth, Hogarth, Böhle etc., früher 5.—, jetzt 1.95

Noten (Verkauf II. Stock). 8 Stück diverse Noten, Original-

Schott-Ausgabe, Bd. 1-3 . . . 95

"Seemanns Los", Lied mit Piano-Begleitung, in verschied, Stimmlagen Stück 95 Gesang, Klavier, zwei- und vier-händig, je ca. 30 Stücke enthalt., Stück Der große Melodienschatz, 60 ausgewählte Salonstücke, Tänze, 95 Märsche etc. Stück

Neneste Operettenschlager

Die Männer sind alle Verbrecher. a, wenn das der Petrus wüßte. Wenn das Mädel einen Herrn hat. KleineMädchen müssen schlafen gehen. ntern Linden. Kind, ich schlafe so schlecht.

Jede Note

Papier- und Schreibwaren

200 Bogen Überseepapier, liniert, 100 pass. Kuverts, gefüttert, zus. 95 100 pass. Kuverts, gefüttert, zus.
100 Bogen Überseepapier, große mod.
Form, weiß, blau, lila Leinen
"Maritana", 50 pass. Kuverts
mit Seidenfutter zus.
100 Bogen weiß Leinenpapier, mit
oder ohne Linien, 100 passende
Kuverts, gefüttert . . . zus.
75 Bogen weiß Leinenpapier, Herrenformat, 75 passende Kuverts mit
Seidenfutter, in eleg. Karton, zus.
06

Briefpapier-Kassetten, glatt oder mit arbigem Rand, mit beliebigem 95 Postkarten-Album für 500 Karten 95 1 Amateur- oder Postkarten-Album mit mod. Stoffeinband 95 I Kopierbuch mit 500 Blatt . . . 95 1 Briefordner, Hebelsystem, und 2 Schnellhefter zus. 95

Grosse Posten Kasetten-Leinenpapiere, weiß und moderne Farben, in großen Formaten, 50 Bogen, 50 Kuverts mit Seidenfutter Stück

500 Blatt Schreibmaschinen-Durchschlagpapier. 95 500 Bogen Butterbrotpapier . . . 95 1 Schüler-Schreib-Etui mit guter Füllung. 95 1000 Blatt Schreibmaschinenpapier 1.95 1 elegante Schreibmappe, mit od. ohne Schloß. . . . 2,95 ohne Schloß.

12 Rollen Toilettepapier 95 200 St. Crêpp-Papier-Servietten, ge-mustert od. weiß, gez. u. gefalzt 95 Stück Postkartenrahmen, hoch

Silberwaren Bijouterie- und

Moderne Kolliers, echt Silber, mit Anhänger oder vergoldet, mit Medaillon zum Öffnen, Stück 95 Echt goldene Ohrringe, 8 kar., mit Perle Paar 95 Perie Paar Echt silberne moderne Freundschaftsreifen, 800 gest, Stück 95 Damen - Uhrketten, vergoldet, mit . . Stück 95 Schieber Stück Manschettenknöpfe, echt Silber oder Tula Paar 95 Kinder-Armbänder mit Anhänger, echt Silber oder Alpakka, Stück 95 Herren-Uhrketten, vergoldet, Stück 95 Alpakka-Armreifen, stark versilbert, 2 Stück 95

Echte Silbersachen, 800 gest., wie Messer, Crayons, Bürstchen, 95 Bestecke etc. . . . jedes Stück

Mod. Wachsperl-Kolliers in hübscher Ausführung Stück 95 Große Posten Bolero-Nadeln in echt Silber oder Emaille, als Rock-oder Blusennadel zu verwenden, Stück 95 Moderne Zieh-Armbänder, versilbert oder vergoldet Stück 95 Damen-Börsen, gut versilbert, Stück 95 Echt silberne Ringe mit echt, Steinen, für Damen und Herren, Stück 95 Moderne Herren-Chatelaine, Leder od. Band, mit hübschen, versilberten 95 od. vergoldeten Anhängern, Stück 2igaretten-Etuis, versilbert, Stück 95 Moderne Uhrarmbänder, versilbert oder vergoldet Stück 95

Andenken von Wiesbaden. wie Bonbonnieren, Zigaretten-Etuis, echt silberne Crayons, 95 jedes Stück 95

Trikotagen

Herren-Maccohemd, Vorder- oder Achselschluß Stück Herren - Maccohosen, alle Größen, Stück 95 Stück 95 Herren-Maccojacken, gute Qualität, Stück Herren-Maccohemd, farbiger Einsatz, Stück Herren-Netzjacken, 3, 2 oder 1 Stück 95 Baumwolle, 1/4 Arm und Halsausschnitt Sweater-Höschen, passend zu dem

Damen-Direktoire-Beinkleider 95

Während der 95-Pfg.-Tage

können Auswahlsendungen und telephonische Bestellungen auf 95-Pfg.-Artikel nicht berücksichtigt werden.

Herren-Artikel

Herrenkragen, weiß, versch. Façons, 5, 4, 3 oder 2 Stück 95 Manschetten, weiß, mit 2 oder 4 Knopflöchern . 3 oder 2 Paar 95 Vorhemden, weiß, glatt oder mit Falten . . . 3 oder 2 Stück 95 Garnitur, farbig, Vorhemd u. Manschetten zus. Sportkragen, weiß und farb., 2 Stück 95 Selbstbinder, med. Form, hübsche Farben . . 3, 2 oder 1 Stück 95 Krawatten, Regattes u. Diplomaten, aparte Stoffe, 3, 2 oder 1 Stück 95 Herrenmützen, engl. Form, elegante Stoffe Stück 95 Sportgürtel aus Gummi, mit Tasche 95 Hosenträger in Gummi und Gurt, mit extra Ersatzteilen, Paar 95 Spazierstöcke mit und ohne Beschlag, Stück Herren-Strohhüte, Rustic - Qualität, verschiedene Façons . . Stück

Parfümerie und Seifen

12 Stück Glycerin-Seife, gute Qual., 12 Stück Lanolin- oder Lilienmilch-seife im Karton 95

Unsere Spezialmarke ==== Zeuss-Seife ====

fein parfümierte Qualität, große 95 Stücke in engl. Form . 5 Stück

1 Flasche Bay-Rum und 1 Flasche Franzbranntwein zus. 95 1 große Flasche Eau de Cologne, deutsches oder französ. Fabrikat 95 1 Flasche fein. Parfüm v. Leduc-Paris 95

Alleinverkauf für Wiesbaden: - Houbigant, Paris -

allerfeinste Parfüms, wie Fougère, Giroflée, Portugal 95

l große Flasche Mundwasser von Leduc, Paris 95 Dtzd. Damenbinden 95 Badeschwämme zus. 95

Toilette-Artikel

eleg. Manicure mit Spiegel . . . Zahnbürstenständer mit 2 Zahn-. zus. 95 bürsten zus. Zelluloid-Kästchen mit 1 Nagelund 1 Zahnbürste 95

1 eleganter geschliffener Flakon für
Mundwasser, Parfüm etc. . . . 95

1 Ondulierschere z. Selbstondulieren 95

Grosse Posten Kopfbürsten

eleganter Parfüm-Zerstäuber.

Holz oder weiß Celluloid, mit reinen Borsten, schwarz, grau 95

Rasiergarnitur mit einfachem oder Vergrößerungsspiegel, Pinsel und 95 und 2 Seitenkämmen, glatt oder 95

Besonders preiswert!

1 Reiserolle, 1 gefüllt mit 1 Kamm, 1 Zahnbürste, Zahn-pulver, 1 Stück Seife und 1 1.95 Seiftuch zus. 1.95

Taschentücher

Seidene Damen- und Herren-Taschentücher . . 4, 3, 2 oder 1 Stück 95 Weiße seid. Flaggen-Taschentücher, letzte Neuheit Stück 95
Batist-Taschentücher, mit Hohlsaum
oder bunter Kante, 12 od. 6 Stück 95
Weiße Batist-Taschentücher mit . 6 Stück 95 Namen 6 Stück 95
Satin - Corah - Taschentücher,
3 oder 2 Stück 95
Taschentücher, weiß einfarbig oder
mit bunter Kante, 12 od. 6 Stück 95
Kinder-Taschentücher, weiß, mit
bunter Kante . . 12 oder 6 Stück 95 Namen

Letzte Neuheit! Weisse Batist-Taschentücher

mit modernen Spitzen,

Stück 90

Des zu erwartenden grossen Andranges wegen empfiehlt es sich, den Einkauf möglichst in den Vormittagsstunden zu besorgen.

Wir bitten um Besichtigung der Schaufenster- und Innen-Auslagen!

Pfennig SOUTH MANAGEMENT OF THE STATE O

Haushalt- und Wirtschaftswaren

SEC	Hadelia di di constante di cons						
	Porzellan	Glaswaren	Bürstenwaren	Stahlwaren			
9	1 Kaffeekanne, 1 Milchkanne und	1 Schüssel mit 12 Kompottellern . 95	1 Klosettbürsten-Garnitur, komplett 95	6 Eßlöffel, Alum. mit Stahleinlage 95			
	1 Zuckerdose zus. 95	2 Sturzflaschen mit Glas 95	1 Klosettsitzreiniger 95 1 Abseifer, 1 Schrubber, 1 Wasch-	6 Eßgabeln, Aluminium			
3	1 Kaffeekanne und 1 Milchkanne, zus. 95	1 Sturzflasche mit Glas, bunt 95 1 Sturzflasche mit Glas, reich ge-	und 1 Schmutzbürste zus. 95	12 Kaffeelöffel, Alum. mit Stahl-			
3	6 Kaffeetassen mit Untertassen 95	schliffen 95	5 oder 3 Scheuertücher 95 2 Pfund weiße Kernseife u. 4 Pack	3 Löffel oder Gabeln, Alpakka			
1	5 große Bouillontassen mit Unter- tassen zus. 95	1 Sturzkrug mit Glas, geschliffen . 95 1 Käseglocke, Butterdose u. Zucker-	Seifenpulver zus. 95	6 Kaffeelöffel, Alpakka			
3	4 Tassen mit Untertassen, fein dekor. 95	dose zus. 95	2 Flaschen Metallputz und 2 Polier- tücher zus. 95	3 Paar Eßbestecke mit schwarzem 95 oder vernickeltem Heft 95			
3	3 Tassen mit Untertassen, Cobald-	1 Satz = 6 Stück Schüsseln 95 1 Bierservice, 7 teilig 95	2 Dosen Ia Bohnerwachs, weiß od. gelb 95	2 Paar Dessertbestecke, Alum 95			
	rand	1 Likörservice, 8 teilig auf Tablett . 95	1 Federwedel	3 Dessertmesser, AlumGriff 90			
3	1 große Tee- oder Kaffeekanne, mod.	1 Aufsatz oder Tortenplatte 95 1 große Blumenvase 95	1 Läuferbürste, Sichelform 95	1 Tranchierbesteck, Solinger Stahl . 95			
3	dekoriert 95	1 Jardiniere 95	1 Kleiderbürste, Borsten 95 Fußmatten, versch. Ausführg., Stück 95	1 Suppenschöpfer, Aluminium 95			
3	1 Suppenterine mit Deckel 95	2 Blumenvasen, modern, groß 95 1 großer Schüsseluntersatz 95	1 Staubbesen, Roßhaar od. Borsten 95	1 Salatbesteck, weiß oder Horn			
	1 Fleischplatte, groß 95 5 Speiseteller, tief oder flach 95	12 Bierbecher 95	1 Handbesen, Roßhaar oder Borsten 95 1 Reise-Schuhbürsten-Garnitur 95	mutt			
To the	8 Dessertteller 95	10 Bierbecher, Stangenform 95 10 Bierbecher, Goldrand 95		1 Senfmenage, 3 teilig 95			
25	10 Kompotteller 95	8 Bierbecher "Senta" 95	Holzwaren	1 Kannenuntersatz, vernickelt, Rand 95			
200	4 Dessertteller, Ind. Blau 95	8 Teebecher "Senta" 95 3 Biertulpen auf hohem Fuß, modern 95	1 Gurkenhobel, Ahorn, 2 Messer 95	Emaille			
1	2 Schüsseln, Feston 95 2 ovale Platten, 27 und 25 cm 95	3 Weinrömer, 0,2 Liter 95	1 Garderobenleiste, 4 Haken 95 1 Holzlöffel-Garnitur mit Löffel,	05			
Ž.	3 ovale Platten, 21 cm 95	6 Weingläser, spez. Krystall 95 6 Südweingläser, spez. Krystall 95	Nudelrolle und Brett 95	1 Kochtopf mit Deckel, 22 cm 99 3 Milehtöpfe mit Ausguß, 10, 12, 45			
	1 Mehlspeisplatte, groß, rund 95	4 Flaschenrömer, hoch graviert 95	3 Fleischbretter, versch. Größen 95	14 cm zus.			
8	1 Garnierplatte, geteilt 95	3 Weingläser, hohe Form, geschliffen 95 6 Sport-Likörgläser 95	1 Putz- und 1 Wichskasten zus. 95 1 Wäschetrockner mit 10 Stäben 95	2 Nudelpfannen, 18 und 22 cm 45			
3	1 Kartoffelschüssel mit Deckel 95		30 Meter Wäscheleinen und	3 Stielkasserolls, 10, 12, 14 cm 95 1 Fettlöffelblech, 30 cm, weiß 95			
	I Satz = 6 Stück Milchtöpfe, dekor, 95	Parandam billing	25 Klammern 95 1 Bügelbrett, gepolstert, ca. 140 cm	1 runde Wanne, 36 cm 95			
Si di	Steingut	Besonders billig! Tabletts, Brotkörbe,	lang 95	1 Teigschüssel mit 2 Griffen 95			
			1 Ärmelbrett, gepolstert, Schinken- form 95	1 Wasserkanne, kon., 4 Liter			
	1 Salz- und 1 Mehlfaß zus. 95 1 Satz Schüsseln, weiß oder bunt . 95	mit bunter Einlage unter Glas, 95	3 Kleiderbügel mit Hosenstrecker . 95	1 Waschbecken mit Seifennapf			
激	1 Satz Schüsseln, eckig 95	Kamaniananananananananananananan	1 Servierbrett, feine Ausführung . 95 1 Fußbank 95	1 Milchträger, 3 Liter			
	1 Heringskasten mit Deckel 95	V-ub-mana		1 Salatseiher, 26 cm			
53	1 Blumentopf, Majolika 95	Korbwaren	Lampen	1 Bräter, inox. mit Deckel			
	1 Blumenampel mit Kette 95 3 Kannen-Untersätze, Delft od. bunt 95	1 Markttasche, Ledertuch 95	1 Balkon- od. Windleuchter m. Kerze 95 1 Küchenlampe 95	1 Stahlpfanne, blank, mit Holzgriff ⁹⁷			
2	3 Kannon-Chicatacae, Desir Car Data	1 Frühstückstasche, Ledertuch 95 1 Papierkorb 95	1 Handlaterne 95	Blech-und Lackierwaren			
5	Rein Aluminium	1 Zeitungsmappe 95 1 Bürstentasche 95	1 Petroleum-Sparlampe m. bt. Schirm 95 2 Pack Kerzen, 6er oder 8er 95	1 Gießkanne, 7 oder 6 Liter 90			
	1 Fleischtopf mit Deckel, 20 cm 95	1 Markttasche, Bast mit Ledergriff. 95	3 Glühstrümpfe und 3 Zylinder, zus. 95	1 Blumengießkanne, fein lackiert und 95			
8	1 Schmortopf mit Deckel, 20 cm . 95	3 japan, Körbchen zus. 95	3 Hängelichtstrümpfe 95	gemalt			
1	1 Milchtopf, 16 cm 95	TOTAL	INTI	1 Blumentopf, vermess., 18 od. 21 cm			
1	1 Nudelpfanne, 20 cm 95			1 Brotkapsel, oval, fein lackiert			
3	1 Omlettpfanne, 22 cm 95 1 Milchkocher mit Deckel, 16 cm 95	NY II.		1 Gebäckkasten, fein lackiert			
0	1 Schöpf-, 1 Schaumlöffel u. 1 Back-	reif und	mundig.	1 Konsol mit Kaffee-, Zucker- und Teebüchse, lackiert			
X	schaufel zus. 95	1005 O		1 Zeitungshalter mit Holzrückwand of			
1	1 Küchenschüssel, tief, 32 cm 95	1910er Laubenheimer, zart, blumi	g jede Flasche	für 7 Tage			
	1 Durchschlag, 16 cm 95 1 Bouillonsieb, 14 oder 16 cm 95	1912er Merler, spritzig		1 Teekessel, vernickelt			
1	1 Essenträger, 11 cm 95	St. Loubet, naturrein		1 Puddingform, gerippt			
% 10	1 Konsol mit Wasserschöpfer 95	1911er Bordeaux Medoc, haturren	1911er Bordeaux Medoc, naturrein 1911er Bordeaux St. Emilion, naturrein .				
H	1 Kaffeeflasche, Patentverschluß 95	Insel Samos		1 Touristenkocher mit AlumKessel 95			
	1 Melonenform	The same of the sa		1 Kaffeemühle			
	3 Küchenschüsseln, 20, 22, 24 cm 95			possessed in Dean			
100	1 Milchträger, 3/4 Liter, mit Bügel 95		AND THE RESERVE OF THE PARTY OF	1 Spargelkocher 90			
	1 Zwiebelkasten 95	Representation of the second	A STATE OF THE STA	1 Innoversity of the second			

Während der 95-Pfg.-Tage in fast allen Abteilungen:

Extra billiger Verkauf zu den Serienpreisen: 1.95 und 2.9



arenhaus Julius Bormass

Geisenheimer Zeitung

General-Anzeiger für den Rheingau. Anzeigeblatt der Stadt Geisenheim.

Fernsprecher Mr. 123.

ernsprecher Ar. 123.

Erfcheint breimal, Dienstag, Donnerstag und Samstag Samstags mit bem &feitigen "Iluftrierten Unterhaltungsblatt". Dienstags mit ber 4feitigen Bellage "Deitere Blatter". Begugspreis: 1 & 50 & vierteljährlich frei ins Saus ober burch bie Boft; in ber Expedition abgeholt vierteljabrlich 1 .46 25 3.



Infertionspreis ber 6-gefpaltenen Betitzeile ober beren Raum für Beifenheim 10 8; ausmartiger Breis 15 d. - Reflamenpreis 80 d. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt nach Tarif.

Rr. 2789a ber Reichspoft-Reitungslifte

Mr. 71.

Berantwortlicher Rebatteur: Arthur Jander in Beifenheim a. Rh. Samstag ben 20. Juni 1914.

Drud und Berlag von Arthur Janber

14.Jahrg.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.
Der Raifer ist Freitag vormittag im Sonderm Sannover eingetroffen und hat im tonigm Schloß Wohnung genommen.

Der Bunbesrat hat einem Untrage herzogtums Cachien-Beimar jugeftimmt betreffenb Bragung bon Dreimarfftuden in Form bon Dent-gen aus Anlag ber im Jahre 1915 beborfiebenben bes Besichens bes Eroßherzogiums. Beschluß ist bes Besichens bes Eroßherzogiums. Beschluß ist bet gesaßt worden über die Borlage beiressend die sberung ber Anssihrungsbestimmungen zum Erbnösseuergeset, fiber die Borlage betreffend die Be-mag bon 16 eingetragenen Genossenschaften bes Re-ungsbezirfes Bosen bom Gesellschaftssiempel, über Borlage betreffenb bie Menberung ber Salgabgaben ber Befreiungsorbnung über bie Menberungen ber hrungsbestimmungen ju bem Gefet betreffend bie bet, Bieb- und Fleischbeschau bom 3. Juni 1900, bie Borlage betreffend die Bestimmungen über die sonsschüfte für die Hausarbeit, über die Borlage beind die Weitersührung der Postdampserverbindung Auftrasien, über den Entwurf eines Gesehes wegen der der der Beiterschaften und über die Narbetrung ber Zivilprozegordnung und über bie Bor-Guttaffe bes Wohnungsgeldzuschuß-Tarifs.

Bei ber LanbingBerfahmahl lin Bertheim-Eustirchen wurde ber Ranber Bentrumspartet Gutsbefiter Bauli mit 523 642 abgegebenen Stimmen ge wahlt.

Die "Köln. Sig." erfährt, daß das Gerücht von Rückt ritt des öfterreichisch-ungarischen Boischaften Berlin, Graf Sofbeni, auf Bahrheit

Die Bertretung bes in Urlaub gegangenen Chefs Marinefiation, Abmiral v. Seeringen, wird bir Testungsfommandant von Wilhelmshaven, Koniretolial & chuly, übernehmen. Als Rachfolger im Blaubt man den Bizeadmiral v. Arofigt, Dischen bes allgemeinen Depots bes Reichsmarineamtes, wiehen zu dürfen.

Türfet. bi die zweite fürfische Kammer hat die Berlängerung ite beutschtürfischen Handelsvertra-um 1 Jahr beschlossen.

Bie aus ubich a gemelbet wird, hatten bie ben ber Generale Gouranb und Baumtien in der Rabe von Toza wiederum einen gen na pf mit dem Riata-Stamm zu besiehen, Maroffo. d auf bem in bas Inauen-Tal führenden Baß banzt hatte. Die Franzosen hatten 11 Tote, dareinen Offizier und 53 Berwundete. Die Riataerlitten namentlich durch die französsische Artillerie ers ichwere Berlufte und flüchteten ichlieglich, infie ben Inquen-Blug burchichwammen.

Heer und Slotte.

- * Mainger Raifer-Truppenfchan. Bie in ben letlen 16 Jahren, so wird auch diesmal der Kaiser am Freitag, 21. August, in hergebrachter Weise die große Truppenübung des 18. Armeelorps auf dem Großen Sande abnehmen und zwar wird die Truppenichan eine ber größten werben, die in Maing ftattgefunden haben. Boraussichtlich werden an der Truppenschau teilnehmen: der Stad der 21. Division, die 41. Insanteriedrigade, die Regimenter Kr. 87 und 88, der Stad der 42. Insanterie-Brigade, das Füstlier-Regiment Kr. 80 (Biesdaden), das Insanterie-Brigade, das Füstlier-Regiment Kr. 80 (Biesdaden), das Insanterie-Brigade, das Feld-Art.-Regt. Kr. 117, das Insanterie-Brigade, das Feld-Art.-Regt. Kr. 27 (Mainz und Biesbaden), das Feld-Art.-Regt. Kr. 63 (Mainz) und Frankfurt), das Fust-Art.-Regt. (Brandenburg) Kr. 3 und die 2. Pionier-Inspektion, das Kommando des 18. Armeetorys, die Pionier-Bat. Kr. 21 und 25, sowie das zweite Batailson des Fust-Art.-Regts. Kr. 18. Boraussichtlich werben an ber Truppenichau teilnehmen:

Türkei und Griechenland.

In Berliner biplomatischen Krei-fen fieht man bie Lage zwischen Griechenland und ber Türlei, jest etwas gunftiger an und glaubt, baß ber Turtet, seht etwas gunntger an ind giand, daß bie Aussichten, den Frieden zu bewahren, sich gebessert haben. Richt, daß die bekannten historischen umb durch ben Balkankrieg nicht verminderten, sondern, man dürste eher sagen, verstärkten Gegensche zwischen der Türkei und dem erstarkten Ertechenium sich vermindert hätten. Die bestehen weiter und werden, mag es sich nun um den Borwurf der Bedrückung der Ertechen in Kleinassen oder auch um die ftarke Constitutiosse in sich bergende ober auch um die starte Konstittssstoffe in sich bergende Frage der Inseln handeln, noch manche tritische Situation herbeisühren. Bur Zeit aber kann man damit rechnen, daß die nicht nur in Konstantinopel, sondern auch in Albert han der Etrofmächten und anderen Begierung in Athen bon ben Großmächten und anberen Regierungen angebrachten ernften Barnungen bor einer friegeriichen Bufpitung mehr Erfolg haben werben als ahn-liche Schritte ber Machte bor und mahrend bes letten liche Schritte ber Mächte vor und während des letzen Balkankrieges. Die bekannten Faktoren, die den Bukarester Frieden zustande gebracht, man kann sagen, erzwungen und sich seine Erhaltung dis auf weiteres im eigenen politischen Interesse zum Ziel gesetzt haben, machen in diesem Falke offenbar ihren Einsluß gektend. Und wie die Konstellation auf dem Balkan zur Zeit ist, gilt dieser Einsluß auch etwas. Das wird um so mehr der Falk sein, wenn richtig ist, was man aus Bukarest berichtet, daß in den Besprechungen von Konstanza Rusland zugestanden habe, keinen Bersuch zur gewaltsamen Aenderung des Bukarester Friedens zu unterdrücken, so lange das in den rumänischen Bünschen terbruden, fo lange bas in ben rumanifchen Bunfchen liege. Daraus ergibt na eine Einwirtung,

in Beifenbeim a. Rb.

in minen micht wird berichliegen tonnen. Die beutiche Regierung erflarte fich mit bem Borschlage ber türfischen Regierung einberftanden, baß bie Bertrauensleute ber Botschaften ber Großmächte, sei es in Berbindung mit Talaat Beb, sei es felbständig, bie Lage ber Griechen in Rleinafien untersuchen follen.

*Der türlische Minifter bes Innern, Zalaat Ben hat ber Pforte aus Smbrna 47 Bersonen wegen Blünderung bes Gigentums griechticher Emigranten und Ruheftorung ju Strafen bon brei bis fünf Jahren Ge-Kuhestorung zu Strafen von drei dis sünf Jahren Ge-fängnis verurteilt. Der Minister des Innern hat den Gouverneur von Balikeori beauftragt, den Bürgermed ster von Breni adzusehen, weil er keine Maßnahmen getrossen habe, um Angrisse gegen die Bewohner von Breni während der Auswanderung zu verhitten. Zwei Griechen und ihre Söhne sind des Landes verwiesen worden, weil sie durch Berbreitung der Gerüchte, daß die Türken und Kaukasier die Bevölkerung massakrier-ten zur Auswanderung groeckliket hätten. ten, jur Auswanderung angeftiftet hatten.

Rervosität ber türkischen Börse. An ber Konstantinopeler Borse herrschte am Freitag gleich zur Eröffnung große Banik. Türkische unissisterte Anleihe seite mit brei Points niedriger ein. Die Borse glaubt, daß der Kriegsausbruch unvermeid.

Die Unruhen in Albanien,

Der Kampfum Durazzo.
Die Lage in Durazzo wird auch in Wien als ernst angesehen und man ist sich durchaus der verhängnisvollen Folgen bewußt, die der Fall der Stadt sür das Schicksal des ganzen Fürstentums in seiner jehigen Form nach sich ziehen müßte. Die Regierung Oesterreichtlugarns scheint sedenfalls entschlossen zu sein, die Grindung Europas, die in erster Linie seine Gründung ist, nicht im Stiche zu lassen, und es kann sehr leicht geschehen, daß die Ausständischen im letzten Augenblick auf österreichische Pajonette stoßen auf öfterreichische Bajonette ftoßen werben. — Rach ben neuesten Melbungen stehen etwa 500 Rebellen an ber Brude bor Duraggo. Für Die Stadt felbit foll feine unmittelbare Bejahr befteben.

Die "Albanische Korrespondenz" meldet aus Du-ra 3 3 0: Der Für ft äußerte zu seiner Umgebung, daß er entschlossen sei, an seinem Plat, den ihm seine Pflicht anweise, bis gulebt ausguharren und wenn notig, in

Erfüllung feiner Pflicht gu fterben. Rach Angaben von Augenzeugen find bie Berlufte ber Regierungstruppen beshalb fo groß, weil bie Rebellen nicht nur vorzügliche Stellungen bezogen hatten, fonbern auch fonftige militärische Sähigkeiten bewiesen, die bon guter Organisation und ftrategifcher Begiehung zeugten.

Aus Dur a 3 3 o wird von Freitag früh gemeldet, baß bisher 400 Tote geborgen seien. Andere liegen in der Lagune, ber ein schredlicher Pesthauch entsteigt. Der zum Entsah anrüdende Auredbin Ben soll

Wiesbadener Wochenplauderei. thend verboten!

Biesbaden, 19. Juni. Rosen auf ben Weg gestreut und bes Harms ver-ber sonst so todestraurige Hölty rief es einmal der sonst so tobestraurige Dong tie uns aber imachender Lebensfreude. Inzwischen hat uns aber Bosenmonat mehrsach Sagel auf den Weg gestreut, den nicht so leicht vergessen wird. Es war nicht immer Treien gemütlich, während der andauernden Gewitterobe, sodaß es ganz begreiflich wird, wenn ich einen ind bieser Woche zu einem eingehenderen Besuch unseres betwendete. Es ist ungleich sicherer, bei einem Blas Wein "des Harms zu vergessen" als wie Hölty betlangt, bei auf den Weg gestreuten Rosen, wenn es

mit Rannen gießt.

Unfer Stadthauspalaft ichon zu flein geworben fur Die bem Münchener Architetten Brof. Georg Sauberiffer und befigt einen großen, unter ber gangen Sauptdie Gebäudes sich erstreckenden Keller, der vorzugs-als Weinlofal beforiert ist. Der kleinere, der als alle gedacht ift, die sogenannte "Schwemme" liegt Stufen tiefer rechts wenn man die Eingangstreppe Raisteller tiefer rechts wenn man die Eingangster-natiteller hinabgeschritten ist. Außerdem bient dem unstultus noch ein traulich gemütliches Ratsstübchen. ichliechten Zeiten und der zahlreiche Prozentsat Nord-ier in unserer Stadtbevölkerung haben natürlich dem omjum Abbruch getan, fodaß auch im Beinteller der dasjum Abbruch getan, sodaß auch im Loeinteuer beinigm überwiegt. Immerhin fließt aber noch mancher tropfen aus der Flasche ins Glas und in die Kehle ktöhlicher Gesellen. Daß unter den Weinsorten unser Mein Abeingau den ersten Plat einnimmt ist selbstverschafter Meingau den ersten Plat einnimmt ist selbstverschafter Meingau den ersten Plat einnimmt ist selbstverschafter Weinschafter Des Bezirfs. d sigengan den ersten plag eintitadt des Begirfs. Beisenheim tann sich nicht beklagen, auf ber stattlichen

Ratsfellers, bem bie ber Ceres und bem Bachus geweihten Raume - daß Gambrinus als Dritter feine gabireichen Anbeter findet, ift fcon gefagt - find von bem Biesbadener Runftmaler Raspar Rögler und bem Munchener Beinrich Schlitt fo berrlich geschmudt, baß felbft ber Ratefeller in München einen größeren malerischen Reichtum nicht ausweift.

Schon die "Aufforderung jum Tang" will fagen, Die freundliche Ginladung jum Gintritt und jum Reigen mit bes Beines leichtbeschwingten Geiftern atmet toftlichen Humor:

Biesbadens Gafte tretet ein! Warm Baffer tut es nicht allein".

Die im Reller angebrachten Spruche entstammen mit gang wenigen Ausnahmen ber formgewandten Feber bes alten Raffaners Raspar Rögler. Diefer ichon betagte Runftmaler, ber in Wiesbaden lebt, hat feinem verftorbenen Rollegen Arthur Fitger gleich, Die gleiche Meifterschaft auf ber Balette wie auf der Leier. Drei Sinnfpruche im Ratofeller find von Friedrich von Bobenftebt, ben am 18. April in Biesbaden, mo er lange Jahre lebte, verftorbenen Mirga Schaffy, drei Spruche find von hermann Didmann, zwei von Friedr. Fischbach und drei gehoren unbefannten Autoren der Boltspoefie an. Alle übrigen wigfprühende Berfe find von Rögler, ber auch die Malereien bes Beinfellers - ber Bierfeller ift von Schlitt gemalt - gefertigt hat.

Die paritatische Gemeinde ber Trinfer läßt fich nicht beffer tennzeichnen, als burch ben Spruch unter einem fonderbaren Trifolium: ein befradter Guropaer mit Bylinderbut, ein Gubfeeinfulaner im Rriegsichmud und ein polnifcher Jude im Raftan, bruberlich aneinander geschmiegt. Darunter

> "Db Beide, Jud oder Chrift, Berein, mas burftig ift."

bie Berje:

Bobenftedts mohlgetroffenes Bild grußt gleich am Gingang Arin Frember versaumt den Besuch des Wiesbadener Bodenstedts wohlgetroffenes Oto geust geten guten den Gast. Man weiß, daß Mirza Schaffy einen guten den Frember versaumt den Besuch des Wiesbadener Trunk liebte. Das hatte der Dichter mit seinem Kollegen

Bictor von Scheffel gemeinsam. Die Berje, Die fich unter bem Bortrait befinben:

In Gemeinheit tief versunten, Liegt ber Tor vom Raufch bemeiftert. Wenn "er" trinkt — wird er betrunken, Trinken "wir" — find wir begeistert. treffen zwar Mirza Schaffys Besen und Sangesweise, sind

indeffen von Rogler verfaßt.

Für den Weinbauer municht man viel Sonne, breigebn gute Monate im Jahre gehören nach einem alten Bollswort, für den Binger. Diesen sonnigen Sommer am Rhein hat Rögler unter treffenden Malereien besungen:

Benn ber Fisch schwigt und rungelt, Und bie Schiffer machen lange Schnuten, Und ber Weinbauer fchmungelt,

Dann gibt's 'n Guten! Wenn aber, wie leiber fo oft, bes himmels Schleufen ftets geöffnet find und unendlicher Regen berabfließt, daß Bache und Strome ichwellen wie's in ber "Burgichaft" von Schiller beißt, bann ift bie Burgichaft fur einen guten Tropfen nicht gegeben. Dann ift vielmehr im regentalten Sommer die Aussicht auf ein gutes Beinjahr babin und Röglers Berfe und bie bagu gehörigen Bandmalereien paffen

- leider: Benn Die Schiffer triumphier'n, Und die Gafthoffellner frier'n Und die Bingerftirn legt fich in Falten,

Dann tauf Alten! hoffentlich trifft bies heuer nicht gu. Das verdriegliche, gramliche Antlig unter ber Devise "Fehljahr" im Ratsteller ift gar ju unsympathisch. Aber bas behabige, schmunzelnde Beficht bes Weinbauern unter ber Signatur "Guter Jahrgang", bas ftimmt uns froblich! Und bie Gloden, bie an ber Ratstellermand fich ichwingen, mochten fie auch vom Jahrgang 1914 in vollem, flangvollen Afford läuten:

"Binum bonum - bonum vinum!" Spettator.

Rachrichten aus Balona sprechen von einem An-wach sen des Aufstandes im Guben. Die in Koriga gesangen gehaltenen Griechen wurden nach Balona gebracht aus Furcht, daß ein Bollsaufstand sie befreien tonne.

Die Wirren in Mexiko.

Billa und Carranga. Meber Caglepaß wird gemelbet: General Billa überreichte Carranga ein Ultimatum, in bem er bie völlige Trennung ber Bivil- und Militargewalt ber Regierung ber Konstitutionalisten forbert. Rach De-peschen aus bem Haupiquartier ber Konstitutionalisten in Biebras Regras war es ein Komitee von brei Offizieren, bas Carranza in Saltillo Billas Forberungen überreichte.

Der Mangel an Gelb.
Der Mangel an Zahlungsmitteln ift noch nicht be-hoben. Als fleine Mänze ist jeht eine Polermunze aus Celluloib in Umlauf.

Stimmung ber hauptstabt, Die Stimmung ber hauptstabt bleibt gleichmäßig apathisch und resigniert. Der Inhalt ber Berhanblun-gen in Riagara Falls wird geheim gehalten, und an das Publisum tommen nur unfinnige Gersichte heran. Auch sonst ist man in der Hauptstadt ganz mangelhaft unterrichtet, teilweise infolge der Zensur und teilweise, weil die Post seit einem Monat ausbleibt. Die Bahnzüge verkeiren nur noch mit großen Einschränkungen, weil das Heizmaterial sehlt. — Der Sieg bei Zacabecas bebeutet einen großen moralischen Erfolg für das Regime Huerta. Die Berluste der Rebellen sollen sich auf 2000 Mann belaufen. General Argumedo Skeiterei scheint die Bersolgung mit einer hierzulande ungewöhnlichen Energie aufgenommen zu haben und seht sie noch fort.

Lofales und Provinzielles.

S Geifenheim, 20. Juni. Beute Bormittag fanb auf dem Rathaufe eine Stadtverordnetenversammlung ftatt, die ohne Rudficht auf die Bahl ber erschienenen Berren beschlußfähig war. Unwefend maren Berr Stadto. Borfteber Bobus und die herren Stadtverordneten Schlit, Ebel, Dorich, Scherer, Gutmann, Simbel und Buchholy. Bom Magiftrat waren ericbienen die Berren 1. Beigeordneter Rremer,

Schöffen hartmann und hignauer. Der erfte Bunft ber Tagesordnung war die Bewilligung des Etats ber Realschule für 1915/16. Der Borfitgenbe ber Finangtommiffion Berr Stadto. Dorich erstattete ben Bericht. Der vorliegende Entwurf umfaßt bie Jahre 1915, 1916 und 1917. Da jedoch bereits am 1. April 1916 der Neubau des Gynasiums bezogen werden foll, fo murde nur der Etat fur 1915 einer Durchberatung unterzogen. Der Boranichlag fieht einen Mehrbebarf gegen bas Borjahr von Mt. 2531 vor, bei fich hauptfächlich baraus ergiebt, daß die Schulergahl ber Schule burch die verschiedenen Diffighre und die fich daraus ergebenden geringen Beinertrage gurudgegangen ift. Auch durch die Ginrichtung einer neuen Rlaffe ift im nachften Jahre eine Dehrausgabe erforderlich. Die Befamteinnahme und -Musgabe bes Boranschlages für die Realichule beträgt für 1915 Mt. 58 770. Die Rommiffion habe feinen Befchluß gefaßt, vielmehr nur die Tatfache festgestellt. Bie Berr Stadtverordneten-Bor-fteher Bobus in der Aussprache mitteilte, wird die Stadt Rübesheim bie Galfte ber Debrtoften tragen, jebenfalls haben fich verschiedene herren ber Rudesheimer ftabtifchen Rorperichaften in diefem Ginne ausgesprochen. Der Magiftrat hat ben Boranichlag geprüft und genehmigt, aber nur für 1915, ba bereits am 1. April 1916 ber Reubau bezogen werben foll. Die Stadtverordneten fchliegen fich bem Befculuge einstimmig an.

Buntt 2. Der Beitrag für die Unftalt Bethel wird für biefes Jahr, wie im vergangenen, auf Borichlag bes Magiftrates, mit Mt. 10.— einftimmig feftgeftellt.

Nach Schluß ber Berhandlungen berichtet Derr Stadto. Borfteber 3 ob us über die diesjährige Tagung des Nassauschen Städtetages in St. Goarshausen. Er ftreift fury bie bort abgehaltenen Bortrage und Aussprachen, Die für bie Teilnehmer intereffant und lehrreich gewesen feien. Die nachfte Stgbtverorbnetenversammlung finbet am

fommenben Dienstag vormittags um 11 Uhr ftatt.

*S Geisenheim, 20. Juni. Am Freitag besuchten bie Angehörige des Institut für Pflanzenbau und Bobenlehre in Bonn, 20 Mann unsere Stadt, um die Einrichtungen der Kgl. Lehranstalt zu besichtigen. Am heutigen Samstag machte die literasche Gesellschaft des herr Prof. Beidenreich in Biesbaden einen Ausflug nach Beifenbeim mit einer Teilnehmerzahl von 60 Berfonen, um gleichfalls bie Sehenswurdigfeiten unferer Stadt tennen ju lernen. Beibe Gefellichaften find im Botel "Deutsches Baus" abgeftiegen.

S Geifenheim, 20. Juni. Rheingauer Rirfchenmarft. In recht befriedigender Beise find auch ber zweite und dritte Marktag verlaufen. Bei geringem Angebot bat fich die Nachfrage fehr gesteigert und die Brodutte murden in befferer Qualitat angeliefert. Der Breis pro Bentner fcmantte swischen 12-26 Mart, sodaß Raufer und Bertaufer recht zufrieden sein tonnen. Da die bier in großeren Mengen angebaute "Geisenheimer ichwarze Bergfirsche", in ber nachsten Beit mit ber Reife beginnt, fo burfte bamit ber Ririchenmartt besonders lebhaft merden. Bir empfehlen ben Rheingauer Ririchenguchtern bringend, ben Ririchenmarft in reicherem Mage als wie bisher zu beschicken, bamit biese Ginrichtung bie Bentrale fur ben Obfihandel bes Rheingaues wird und fich als folche vielleicht fur ben gangen Regierungsbezirk ausbaut. Die nachsten Markttage find auf Montag benn 23, und Mittwoch ben 24. Juni nachmittags 4 Uhr in der Winzerhalle festgeseht. Im Interesse ber Raufer wie auch ber Bertaufer liegt es wenn bas Obft rechtzeitg abgeliefert wird, bamit ber Mart punttlich um 4 Uhr beginnen fann.

" Beifenheim, 20. Juni, Der Raufmannische Berein Mittel-Rheingau halt am nachften Dienstag ben 23. Juni, abends 81/2 Uhr, im Hotel "Bur Linde" eine außerordent-liche Mitgliederversammlung ab, in welcher der Borfitende über bie Berhandlungen und Beschlüffe der diesjährigen Sauptversammlungen des Deutschen Bortrageverbandes und bes Deutschen Berbandes Raufmannischer Bereine berichten

wird. Ferner gelangt jur Erörterung eine Runbfrage ber Biesbabener Sandelstammer betr. Regelung ber Frauen-arbeit im Sandelsgewerbe und bes Lehrlingswefens. Schließlich foll noch über eine Sommer-Beranftaltung Beichluß gefaßt werben. Die Bereinsmitglieder werden um gablreiches

Erfcheinen gebeten.

* Rudesheim, 20. Juni. In ber letten öffentlichen Sigung bes Rreisausichuffes bes Rheingaufreifes wurden 2 Berwaltungeftreitsachen verhandelt. Bunachft murbe bem Gaftwirt Frig Bittmann ju Ugmannshaufen gegen ben Biberfpruch bes Gemeinderats bie Erlaubnis jum Betriebe bes Ausschants von Raffee und sonftigen altoholfreien Betranten erteilt und weiterhin murbe bem Gaftwirt D. Bulsfotter ju Rubesheim die Erlaubnis jum Betriebe ber Gaftwirtschaft entzogen. Bon ben sonftigen Beschluffen bes Kreisausschuffes ift zu ermahnen bie Genehmigung zur Errichtung einer Gasanftalt in Rubesbeim und gur Menderung ber Stauanlage fur bie Raufmann'iche Muble gu Lorch. Der Gemeinde Rauenthal wurde aus den Bingernotftandsgelbern ein Darleben von 3000 Mt. gewährt jum Zwecke der Unterftugung bes Bingervereins. Antrage auf Befreiung von ber Kreishundesteuer murben in mehreren Fallen abgelehnt, da die betreffenden Sunde, wenn auch nur furge Beit, mahrend bes Rechnungsjahres 1914 gehalten wurden. Der Rreisausichuß ift in biefer Beziehung burch bie Sundefleuerordnung gebunden, Die bie Sundefteuer ale eine Jahresfteuer feftgelegt bat. Abweichungen hiervon find nicht gulaffig und murben im übrigen auch mefentlichen Schwierigfeiten begegnen, ba bie Brenge fur Die Beranlagung nicht ju finden mare. Die Unterrichtegeiten an den gewerblichen Fortbildungsichulen haben durch den Kreisausichuß die Feft. fegung erfahren, bie ben Antragen ber beteiligten Schulporftande entspricht und die Billigung bes Bentralvorftandes bes Bewerbevereins fur Raffau erhalten hat. Die Durchführung bes Rreisftatuts für bie gewerblichen Fortbilbungs. foulen hat Schwierigfeiten nur in Eltville hervorgerufen, wo burch ben Bugang einer erheblichen Bahl von Schulern aus den Rachbarorten die Reubildung mehrerer Rlaffen erforderlich wird. Begen Aufbringung ber dagu notwendigen Mittel follen junachft Berhandlungen mit ben beteiligten Gemeinden gepflogen werden; eine Unterftugung auch aus Kreismitteln ift in Aussicht genommen.

+ xorennaugen a. Rh., 18. Juni. (Beftrafte pe-bamme.) Der Chefrau Therese Sohne, Die sett 20 Jahren hier bas Amt einer Hebamme versieht, hat im letten Sahr zwei Bochnerinnen behandelt, bie lesten Jahr zwei Wochnerinnen behandelt, die fürz nacheinander starben. Der Kreisarzt Prippe stellte sest, daß in beiden Fällen schwere Mißgriffe, n. a. Fälschungen ber Fieberaufzeic ungen, vorgesommen seien. Die Ortspolizeibehörde h. darauf Antrag auf Entziehung des Berechtigungszeugn es gestellt, dem der Bezirksausschuß in Biesbaden seht statigegeken bat.

X Mus dem Rheingan, 19. Juni. In den Beinbergen ift feitents ber Binger eine angestrengte Tatigfeit im Bange um die Reben gefund ju erhalten. Diefes ift eine garnicht fo leichte Arbeit, bei einer Bitterung wie fie augenblidlich herrschend geworben ift. Gin Bitterungsum-ichlag brachte fo fuhles Better, wie es felten zu biefer Jahreszeit zu verzeichnen war. Runmehr ift es inzwischen zwar marmer geworden, doch fehlt es an ber Trodenheit. Der Boben ift fehr feucht und Die verschiedentlich auftretenben Morgennebel tommen bem Binger ebenfalls nicht febr erwunscht. In verschiedenen Gemartungen fieht man ichon vereinzelte blubenbe Gescheine, boch will es mit ber Blute nicht fo recht weitergeben. Die Befampfungsarbeiten find allgemein burchgeführt und in ben meiften Fallen umfichtig geleitet. Rach ben Berfteigerungen ift ber Bertauf vollflandig ftill geworden. In den Rellern der Eigner find meift nur fleine Borrate vorhanden, fur Die recht hohe Forberungen geftellt werben. Der Banbel wartet junachft

X Bom Rhein, 18. Juni. Die Bochwaffergrenze ift erreicht und die erften Ginschräntungen ber Schiffahrt auf bem Rheine find eingetreten. Alle Fahrzeuge muffen ihre Fahrten in einer Entfernung von 80 Metern vom Ufer ausführen. Dadurch foll eine Beschädigung ber Ufer vermieben werben. Die Stromung ift außerorbentlich reißenb. Da am Oberrhein noch fleigendes Baffer zu verzeichnen ift, ift auch bier noch weiteres Steigen bes Baffers ju erwarten. - Much bie Rabe ift ftart augeschwollen und führt ihr Baffer mit gang ungewöhnlicher Befchwindigfeit

X Bom Mittelrhein, 19. Juni. Der Schiffsverfehr auf bem Rheine mar in ber letten Beit fehr lebhaft. 3mar mußten die einzelnen Schleppdampfer bei der Fahrt gu Berg ihren Unbang infolge ber außerorbentlich ftarten Stomung verringern, bafur famen umfomehr Guterzuge gu Berg. Der Guterverfehr auf bem Bergmartte mar in lehter Zeit fehr lebhaft. Größere Boften nordischer Bolger, sowie Ruhrtohlen tamen zu Berg hier und an ben übrigen Blagen bes Mittel- und Oberrheins an. Auch ber Betreibeund Stückgüterverfehr hatte an Umfang jugenommen. Der Güterverfehr auf bem Bergmartte mar ftiller. Die Holgverfrachtung am Oberrhein war etwas gurudgegangen. Dagegen mar die Berladung ber Stud. und Schwerguter recht lebhaft. Obwohl die Mainschiffahrt gesperrt und damit die hauptzufuhr jum Flogmartt gesperrt ift tam noch eine an-febnliche Anzahl Floffe zu Tal.

*Hochheim (Main), 19. Junt. (Bekampfung der Riebscheim (Main), 19. Junt. (Bekampfung der Riebscheinsche und ber Riebscheimerne des heu- und Sauerwurms im großen durchzusihren, hat der Landwirtschaftsminister den hiesigen Winzern 40 000 Mark überwiesen. Das Versucksgesände umfaßt 600 Morgen zusammenhängendes Weindergesand, das in fünf Distrikte unter je einem Ausscheicht mit dem Fischleschen nifotinhaltigen Mittel, die Weinderge der Domäne werden wit Gollazin" behan-Beinberge ber Domane werben mit "Gollagin" behan-belt. Das Ergebnis ber Befampfung fann enbgültig

erft im Berbit feitaeftellt werben.

Von Rah und Fern.

X Bingen, 19. Juni. Gine aufregende Jago im Auto und mit bem Fahrrad nach 2 Flüchtlingen ging von bier nach Bingerbrud und von bort weiter fauf ber Landftrage nach Robleng. Die beiben, 2 am Bau ber Gifenbahnbrude Bingen-Bingerbrud angestellt gemesene Arbeiter hatten fich in ber Berberge jur Beimat in Bingen ver-

ichiebene Gewalttätigfeiten, bes Sausfriedensbruches unb bei Bedrohung mit bem Deffer gu ichulben tommen laffen unwaren bann geflüchtet. Gin Schutymann von Bingen und verschiedene Baffanten nahmen die Berfolgung auf, bent fich in Bingerbrud ber Genbarmeriewachtmeifter anichles Rurg vor dem Bald tonnten die Flüchtlinge gestellt werden boch hatte es mit ber Bandigung ber robuften Buricht feine Schwierigfeit. Beibe ftammen aus bem Gaargebiel

Reuwied, 18. Juni. Gegenwärtig wird ber 95 einer weiteren Rheineisenbahnbrude bei Neuwied vorbereits In erfter Linie foll auch biefe Brude, ahnlich wie bie reits im Bau befindliche bei Beisenheim, ftrategischen 3mede bienen, fobag ein Teil ber Roften vom Reich wieber über nommen werden durfte. Die Brucke bei Robleng gilt offenbel als nicht ausreichend, um ichnell militärische Transpot auf die linte Rheinseite und Mofel- und Nabegebiet bring ju tonnen. In 2. Linie bient bie Brude ben Bweden be Gifenbahnverwaltung.

"Watnz, 18. Juni. (Unglüc jall bei ebner plant, 18. Juni. (Unglüc jall bei ebner plant, 18. Juni. (Unglüc jall bei ebner plant, 18. Juni. (Unglüc jall bei et et ner militärischen Uebung ein livglücksfall, bem leiber ein Menschenleben zum Opststell. Die Kasteler Pioniere hatten eine Pontonbrücke glöcklagen, über die zuerst Maschinengewehrabiellungen, dann Feldartillerie mit Geschüchen rücken sollten. Mien mit sechs Kserben bespanntes Geschütz zwischen des zum 4. Ronton angelangt war wurden die Pieth 3. und 4. Ponton angelangt war, wurden die Piete unruhig und drängten nach der Seite. Die Brüde neiglich unter der schweren Last und die Pferde stürzten mi sem Geschüt in den Rhein. Ein Artillerist vom Feldartillerie-Regiment und zwei Pserde ertranken, übrigen vier konnten wieder berausgazogen werden.

* Borins, 19. Juni. (leberfahren.) Auf Strede Lampertheim-Bürftabt wurde eine Frau names Rlippel bon einem Frantfurter Schnellzuge erfaßt

a et otet. * Roln, 19. Juni. (Groß-Roln.) Gestern fat ber für bie Geschichte Rolns bentwürdige Alt ber liebe nahme ber neu eingemeinbeten Stabt- und Landteile Roln fiatt. In einer außerorbentlichen Berfammluster Stabtberorbneten wurden bie Beigeordneten in bi meindeten Orte und löste die Gemeindepolizei ab. die bisherigen Polizeibeamien von der königlichen der städtischen Polizei übernommen werden, ist undestimmt, da die Genehmigung des Ministers Innern noch nicht vorliegt. Köln hat seht eitwa G40 die Einwohner und ist damit die viertgrößte Stadt Deutschland, an Gediet die größte Stadt im Reiche.

* Düsseldvorf, 19. Juni. (Berhafteter Febiesen Füsseler-Regiments 39 wurde wegen schwert militärischer Dienstvergehen verhastet.

* M.-Gladbach, 19. Juni. (Fabrit dan d.) geinem Größsener, von dem die Spinnerei Goertsin Reu-Wert betrossen wurde, ist das 2500 Quadru meter sassens Fabrisgebäude zerstört und außerder größer Waschinenschaden verursacht worden. Der santischaden beläuft sich auf eine halbe Million.

jamischaden beläuft sich auf eine halbe Million.
* Duisburg, 19. Juni. (Schwarzen Poden wurden bei einem Händler Dristeil Homberg-Hochneibe festgestellt. Der Kranke sofort in das Jolierhans des katholischen Kranken

jes gebracht worden.

* Aachen, 19. Juni. (Militär-Genefunsteilung)
heim.) Das Kriegsministerium beabsichtigt die Erst tung von Genesungsheimen für Offiziere, Unterossisch und Mannschaften. Es lettete Berhandlungen mit Wabebetriebsgeselssssssssydnis eine Erpachtung des

Babebetriebsgesellschaft wegen Erpachtung des liusbades und Rosenbades ein.

* Straßburg, 19. Juni. (E in bruch.) In Racht vom Mittwoch auf Donnerstag wurden aus Dental-Depot in Straßburg mittelst Einbruchs bestünstliche Jähne mit Platinstisten, von englischen men stammend, im Berte von 50 000 M. gestobien men stammend, im Berte von 50 000 M. gestobien wird between eigneten sich die Diede noch einen Posten und 20-karatiges Gold an.

* Straßburg, 19. Juni. (Tot auf gefund mit Militärschuppen Militärschuppen Infanterie-Regiments Rr. 172 in Reubreisach werder Bosten von der ablösenden Bache tot am

ber Poften bon ber ablofenben Bache tot am liegend vorgesunden. Sein Dienstgewehr lag ihm. Eine Untersuchung ist eingeleitet, doch wird jeht über die Angelegenheit tiesstes Stillschweigen achtet, so daß man nicht feststellen kann, ob es sich ein Berbrechen oder um einen Selbstmord handelt.

ein Berbrechen ober um einen Selbsimord handelt.

*Bahreuth, 19. Juni. (Der Streit im Saussangen.
Bagner entschied den.) In der Klagesade in Frau Kapellmeister Folde Beideler-München gegen wird Wutter Frau Cosima Wagner wegen Feststellung Baterschaft Richard Wagners verfündete die Kivillung mer des Landgerichts Bahreuth solgendes endgille urteil: Die Klage wird abgewiesen, die Klägerin die Kosten des Kechtsstreites zu tragen. Die Urteilsbie gründung wurde nicht verleien. gründung wurde nicht berlefen.

wennegen, 18. Junt. (Falfche Fahrtarte Auf ber Station Rosenkeim sind große Betrügereien gefälschien Fahrfarten aufgebecht worden. Es war Bahnheharbe aufgete Wenten en Gestellen. Bahnbehorbe aufgefallen, bag für manche Streden. letter Zeit außerorbentlich wenig Fahrtarien abge bahnsefreiar Lutiner, ber ben Schalterbienst verfab. beinem Münchener Buchbrudergehilsen falsche Fabrischen berstellen laffen und sie statt ber amtlichen in gebracht. Der ungetreue Beamte und sein Mitthet ben verhaftet. ben berhaftet.

Aus aller Welt.

Fehlschut ober Attentat? Das Automobil Großherzogs bon Olbenburg wurde ber Fahrt nach Elsfleech von einer Rugel getroffen, beschäbigt. In bem Auto befanden sich ber Brob bog und die beiden Prinzessinnen, die alle von Schuß nichts gemerkt hatten, weil der Knall bat Täusch bes Motors unterging. Man nimmt an gehich nicht um ein Attentat, sondern um einen Bandelt.

Die Ordensbremse. Der preußische Kultusminkle hat an die Behörden einen Erlaß gerichtet, ber Bremse auf dem Gebiete der Ordensverleihung soll. Es heißt darin: Bei Prüsung der Borichlänt bei Berleihung von Orden und Ehrenzeichen aus ginla Krönungs und Ordenssestes in die Beobachtung genach

borden, daß insbesondere hinsichtlich der Orden 3. und Aklasse bes Roten Ablerordens und des Kronenordens wie auch bezüglich des Ablers der Inhaber des Hausstoens von Hohenzollern die Zahl der von den nachstotens von Hohenzollern die Zahl der von den nachstoten Behörden gestellten Anträge von Jahr zu jahr wächst. So sind zum Beispiel zum diesjährigen Ordenssest sier die genannten Ordensgrade ungesährint sie genannten Ordensgrade ungesährint sier die Unträge vorgelegt worden, als Orden und Berfügung sianden. Die Berminderung der Antage scheint biernach und auch zur Erleichterung der age icheint hiernach und auch zur Erleichterung ber uswahl ber zu Deforierenden und weiter auch im In-

teife ber Berminderung des Schreiber. Das italienische Explosion auf einem Dampser. Das italienische Inspentransportschiff "Juliana" ist in den Hafen von iden eingelausen. Als das Schist den vorschristsmäßism Salut absenerte, ereignete sich ein schwerer Unsall. Swei Seelente durben get ötet und ein Artillerist so schwer verlitzt, daß an seinem Aussommen gezweiselt wird. An der der Schistes wurde durch die Explosion erheblicher Schaden angerichiet.

Reneste Nachrichten.

Bremen, 20. Juni. Der Dampfer "Bulow" Beftern nachmittag im Dochwaffer wieder flott geworben. Shiff ift volltommen bicht.

Pöwenberg, 20. Juni. In Seitenborf (Rreis inberg) fturgte ein Geruft bei einem Scheunenbau ein.

Arbeiter wurden zum Teil schwer verlegt.
Brüffel, 20. Juni. Eine Grubenfataftrophe ernete fich geftern auf der Grube Bicille Maribage bei In einer Tiefe von 600 Meter brach ploglich ein aus. Den Rettungsmannschaften gelang es, etwa eingeschloffene Bergleute an die Forderftelle ju bringen. begt die Befürchtung, daß noch etwa 200 Bergleute ageichloffen find.

Briffel, 20. Juni. Abends gelang es, 200 aben. Rur ein englischer Arbeiter verbrannte im Defdinenraum.

Baris, 20. Juni Gin befannter Diamantenber aus Antwerpen, namens Schloffer, bemertte, als er auf bem Nordbahnhof in Paris anfam, bas Berminden seiner Brieftasche mit 100 000 Francs. Die de war im geftohlen worden, indem ber Dieb an der

Außenseite bes Anguges Schloffers mit einem Rafiermeffer einen langen Schnitt getan und fo bie Brieftasche beraus-gezogen hatte. Der Berbacht bes Diebstahls richtet fich gegen einen anderen Diamantenbandler namens Danthifne aus Untwerpen, ber bie Reife gujammen mit Schloffer ge-

Paris, 20. Juni. Gine fcredliche Rataftrophe ereignete fich geftern Abend gegen 6 Uhr ju Mont Saint Gratien auf ber im Bau begriffenen Gifenbahnlinie von Nigga nach Bunero. Gin Tunnel fturgte ein und begrub 40 Arbeiter unter fich. Aus der gangen Umgegend murden sogleich Rettungsmannschaften berangezogen. Bisber find 13 Leichen geborgen worben. Die Niggaer Staatsanwaltschaft begab fich gur Unfallftelle.

Baris, 20. Juni. Gine Conderbeveiche bes "Journal" aus Duraggo melbet: Die Reibungen gwischen Defterreichern und Italienern arten immer mehr in offenen Streit aus. Beide Teile bedroben fich gegenfeitig und erheben die ichwersten Unschuldigungen gegeneinander. Der Bag wird funftlich geschürt und fleigt von Stunde gu Stunde. Die öfterreichischen Agenten und Offiziere zeigen fich täglich in Bivilkleibern in Duraggo und benehmen fich, als ob fie herren ber Stadt maren. Die albanifche Benbarmerie tut unter dem Bormande, die Sospitaler gu schühen, mas fie will. Der Fürft ift ganglich in ihrer Bewalt, die Minifter find in ihrer Gewalt und die bollandifchen Offiziere find ihre Kompligen. Die Lage wird ftund-

Duraggo, 20. Juni. Die öfterreichifch-ungarifche und italienische Regierung haben die Kommandanten ber vor Duragso vor Anker liegenden österreichischen und italienischen Schiffen ermächtigt, im Falle des Eindringens der Rebellen in die Stadt und bei Eintritt von unmittelbarer Befahr fur bie Berfon bes Furften und feine Familie fowie die Auslander, Die Schiffsgeschute in Aftion treten ju laffen.

- Den-Port, 20. Juni. Auf ben Sillecreftzechen im Staate Alberta in Ranada entstand geftern burch ichlagenbe Better eine furchtbare Explofion. Bon ber Belegichaft von 600 Mann, die fruh eingefahren mar, murben bisher 400 gerettet. Die übrigen scheinen verloren ju fein. In ben Nachmittagsflunden murben 50 jum Teil bereits verfohlte Leichen geborgen.

Brivat-Telegramm der Geisenheimer Zeitung.

Berlin, 20. Juni. 1 20fr 10 Minuten, nachm. Auf dem Mingfelde bei Wien fließ eine Mingmafdine mit einem Lenkballon "Parfeval" gufammen. Beide Slugzenge gerieten in Brand und flürzten ab. Insgefamt wurden 12 Cote gegafitt. Gingelheiten fehlen noch.

Rönigliches, Theater Biesbaden.

Spielplan vom 21. bis 28. Juni 1914. Sonntag, Bum 200. Male in ber neuen Insgenierung : "Dberon".

Montag, "Rrieg im Frieden". Dienstag, "Die Flebermaus". Mittwoch, "Die Jubin". Donnerstag, "Bygmalion". Freitag, I. Bolstümliche Borftellung. Samstag, II. Bolstumliche Borftellung.

Sonntag, "Bolenblut". Die Borftellungen beginnen abends 7 Uhr.

Rath. Bottesdienft. Ordnung in Beifenheim.

Santig. Wortesotenst-Oronning in Geisenheim.
Samstag: Lon 5 Uhr an Beichtgelegenheit.
Sonntag den 21. Juni. 7 Uhr: Frühmesse; in derselben Generalskommunion des Gesellens u. Jünglingsvereins. 81/4. Uhr: Kindergottesdienst; das Mittelschiff bleibt für die Kinder reserviert. 91/4. Uhr: Sochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr: Sate. Andacht mit Umgang.
An den Berktagen sind heit. Messen morgens 61/4 und 7 Uhr.

Evangel. Gottesdienft-Ordnung in Geisenheim. Sonntag ben 21. Juni. 9 Uhr: Gottesdienft. 10 Uhr: Chriften-lehre und Kindergottesdienft.

Ich empfehle Ihnen,

einen Derfuch mit Maggi's Suppen ju machen. Sie werden überrascht fein und diese vorzüglichen Suppen nicht mehr miffen wollen. - Es gibt mehr als 40 Sorten davon.

Leichtes Persil Waschen durch Persil das selbsttätige Ohne Reiben und Bürsten, sach einmaligem '/.—'/, stündigen Kochen und sorgfältigem Ausspülen ist die Wäsche fertig. Erforderlich sind keine Zusätze an Seife, Seifenpulver etc., da diese die selbsttätige Wirkung von Persil

nur beeinfrächtigen und dessen Gebrauch unniftz verteuern. Gerall erhältlich, niemals Jose, HENKEL & Cie., DÜSSELDORF. Auch Febrikanten Henkel's Bleich-Soda.

Bekanntmadjung.

Es wird hiermit veröffentlicht, daß bas Brechen on Ririchen an Sonntagen mabrend ber Beit bis 7 Uhr bormittags und von 3 Uhr nachmittags ab gestattet ift. In der Beit von 7 Uhr vormittage bis 3 Uhr bachmittage ift jegliche Arbeit, insbesondere auch der transport von Steiggeraten auf den einzelnen Grundfluden verboten, mahrend ber Transport Diefer Gerate bon ber Stadt nach bem Felbe überhaupt nicht gestattet Buwiderhandlungen merden beftraft.

Beifenheim, ben 20. Juni 1914. Die Bolizeiverwalfung.

3. B.: Rremer, Beigeordneter.

Bekanntmadjung.

Die Berfteigerung ber Grasnugung im Oberanbau indet am Montag den 22. ds. Mts., pormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle ftatt. Beifen beim, ben 17. Juni

Der Magiftrat. 3. B.: Rremer, Beigeordneter.

Bekanntmachung.

Es wird die Abhaltung eines, namentlich fur die ihulentlaffene weibliche Jugend wichtigen

Haushaltungsturius

はいるか

THE NEW YORK

ber hiefigen Gemeinde beabsichtigt. Anmeldungen Burgermisterei anzubringen, wo weiteres zu erfahren ift. Beifenheim, ben 10. Juni 1914.

Der Magistrat. 3. B.: Rremer, Beigeordneter.



Rheingauer Kirschenmarkt am 15., 17., 19., 22., 24., 26. und 29. Juni in der Winzerhalle (Hotel Naffauer Hot, Binfler Landftrage)

Geisenheim a. Rh.

- Der Bertauf beginnt um 4 Uhr nachmittage. -2 vollständig polierte Betten

1 Bettstelle (2-schläfrig) mit Sprungrahmen und Borfeil

1 Waichkommode und 2 Rachtichränke poliert mit echter Marmorplatte

2 Rleiderschränke (2-türig) 2 Tische und ein runder Tisch poliert

1 Rinderwagen 1 großes Gofa

1 Unrichte mit 2 Turen und 2 Schiebkaften Mehrere Stühle 1 Waschmaschine

alles noch fehr gut erhalten, billig gu verfaufen.

Bingen, Schmittstr. 81 (Hinterhaus). Herm. Thiedge, Optiker

aus Rathenow Spezialist im Brillenfach

Langgasse 47 Telefon 4046 Wiesbaden Langgasse 47

Rathenower Brillen und Pincenez in allen Metallen Operngläser, Feldstecher, Barometer, Thermometer le optischen Instrumente in reicher Auswahl. Reparaturen in eigener Werkstatt

F.J.Petry's Zahn-Praxis Gegrindet Bingen a. Rh., Neuhau Mainzerstr. 55/10

Neu! Pelry's Patent-Gebissfesthalter. Reichspatent Oberersatzstücke mit diesem Sauger gefertigt, halten unbe-dingt fest. Die Petry Patent-Posthalter können auch in jedes alte Gebiss Oberersatzplatte angebracht werden. Preise billigst! Spezial: Goldkronen aller Systeme. Unsichtbare Porzellan-Plemben. Schmerzloses Zahn-ziehen in Narkose. Füllen der Zähne und Reinigen nach den neuesten Erfahrungen der Wissenschaft,



bewirken sehr viele Eier - prächtige Kücken seit 50 Jahren!

Sie bestehen aus garantiert reinem Fleisch und Weizenmehl - nicht aus gewürsten Abfällen wie die nur scheinbar billigen Futtermittel,

Man verlange stets Spratts Geflügel-,Kückenfutter u. Hundekuchen bei

G. F. Dilorenzi.

Mir ist unwohl,

ich tann nicht effen, fühle Kopffchmergen. An biefem Leiden trägt meift eine Magenverftimmung ober mangelhaft funftionierende Berdauungsorgane Schuld. Diese Klagen kebren aber immer wieder, wenn nicht mit dem regelmäßigen Ge-brauch von

Anifer's Magen= = Pieffermünz-Caramellen

eingesett wirb. int Dauergebrauch als boch gefchäptes Hausmittel bei schlechtem Appetit, Ma-genweh, Kopiweh, Sod-brennen, Geruch aus dem Munde.

Bafet 25 Pfg. Bu haben bei: Carl Kremer Rachf. Berm. Lant, Drogerie, Warzelhan, &. Dilorengi, Joh. Badior,

Ddy. Oftern, in Gelfenheim, E. Biegler Bive., in Johannisberg.

Turngemeinde Geisenheim, G. B.

Sonntag nachm.v. 12-211br Turnen ber Gingelwettfampfer. Der Turnwart.

= Manner-Garnverein = Beifenfeim.

Samstag ben 20. Juni, abends 81/2 Uhr:

Berfammlung im Bereinslofal (B. Brann).

Bahlreiches Erscheinen erwunicht. Der Borftanb.

Morgen Sonntag Mittag von 12—2 Uhr: Lurnstunde.

Der Turnwart.

Ratholifcher Gesellenverein

Geifenheim.

Morgen Sonntag 21. cr., Gemeinschaftl. hl. Rommunion bes Rath. Befellenund Junglingsvereins in ber Frühmeffe.

Abende 81/2 Uhr: Familien=Abend

im Bereinshaufe, wogu nochmals frol eingeladen wird. Morgen Nachm. 5 Uhr:

Berjammlung bes Rath. Sanglingevereins.



Deutsches Haus Münchener

Frangistaner Leiftbran im Anftich.

fucht bie Konservenfabrik in Erbach, Rheingau.

ju vermieten. Bo? fagt bie Erpeb. b. Beitung.

But möblierte

Zimmer

zu vermieten. Landftrage 44.

6000 Rohlrabenpflanzen

(gelbe und weiße) in ca. 8 Tagen zu taufen gesucht.

Eichenlaub, Marienthal Rhg.

Fortwährend reife Johannisbeeren

Stachelbeeren ju vertaufen.

Franz Rückert,

Bollftraße 9.

Pleines-

bewährtes Mittel gegen Peronospora, Didium, Seu- und Sauerwurm gu haben bei

Joseph Weber, Beinftrage 7.

Empfehle alle Sorten

frisches Gemüse

als Spargel, Neuer Blumen-

kohl, Wirfing, Weisskraut, Kohlrabi, Karotten, Salat, Burken, Neue Kartoffeln ufw. Ferner frijches Objt als Kirfchen, Erdbeeren,

Neue Aepfel, noch faftige Apfelsinen p. p. bei G. Dillmann, Marftitr

----Salmiak-Terpentin-

Da nur reine Kernseife besser und billiger als jedes andere Waschmittel. Gustav Erkel,

C. W. Poths Nachfolger Seifenfabrik, Wiesbaden. Niederlagen in;

Geisenheim bei Leo Hellbach, vorm. Hoh. Ostern. Winkel hei Josef Nass, Haugistr.



find gu haben bei (3. Dillmann.

Bäder zu jeder Tageszeit. Dotel, Reftaurant, Cafe "Zar Linde". Teleion 205

Kupfervitriol 98/99% Phenolphthaleïn-Tapica Weinbergschwefel Ventilato Trezza

G. F. Dilorenzi.

Wegen vorgerückter Saison sämtliche

Rattune, Moukeline, Jephyrs, Frotté, Battiste, Crêpes etc. zu bedeutend herabgesekten Preisen.

zur Bluse von 95 Pfg. an.

Fertige Blusen

Geinen-, Goden-, Güstre-Saccos :: und Anzüge ::

im Preise ermäßigt.

Strohhüte extra billig

Weinbergs-Sprikkittel Weinbergs-Sprikanzüge

Gebrüder Strauk

Geisenfieim

Lelejon IIr. 132. 2 Marktstraße 2

Borzüglich bewährte Kolbensprige. Große Leiftung und hohe Druckentwickelung. Bur Wurmbekämpfung fehr notwendig. Wir empfehlen

la. Revolververstäuber

einzeln und gange Garnituren, fur 2 Schlauchleitungen, paffend ju vorhandenen Ginrichtungen.

Sämtliches fonftiges Jubehör billigft. Wilh, Edel Söhne

Fabrifation von Rebfprigen n. Zubehör.

Das photograph. Atelier in Geisenheim am Bahnhof

Mittwochs, Sonn- und Feiertags von nachm. 61/2 bis 81/2 Uhr

Jebe weitere andere Aufnahme bitte bei Telefon Rr. 202 ober im Rubesheimer Geschäft

Oswald Reiderich, Rüdesheim-Geisenheim.

Marktstr. 17. Geisenheim.

Werktags von 7-8 vorm. u. 2-7 Uhr nachm. Sonntags von 9-1 Uhr.

Für die Behandlung der Schulkinder werden folgende Preise berechnet:

Zahnziehen . . . Mk. 0.40 Plombieren . . . , 0.75 Prov. Füllungen , 0.50 Nur für Milchzähne Prov. Füllungen " 0.50

AXBORDANGERMANDEN

Schuhwaren-Massenverkaui

Poften Hauspantoffel nur 35 Bfg. Leberpantoffel fcwarz u. gelb nur 1.50

Damenichnürhalbich. Lackk., amer. Abj., Baar nur 4.25

Damen-Schnürftiefel, Lachk. nur 4.50 Damen-Schnürftiefel, hochm. nur 5.50 Serren-Countagsstiefel jest nur 4.50

herrenschnürstiefel, finckhappe nur 6.50

Jeber Kunde erhält ein Sparbuch.

Ausserdem verschenken wir an jeden Kunden:

Bengin-Tafchenfeuerzeug. Cigarren-Abichneiber. Rigarren Bognierer. Ridelfette mit Anhänger. eleftrische Taschenlampe tompl. Taschenmesser (solib.) eine Banduhr. eine Standuhr, mobern. eine Begir-Börje (Leder) eine Banduhr mit Betterhanschen. 12.-14.-25.— 30.— 35.— 40. ein Weder. eine Aududs-Wanbuhr.

eine Beduhr, nachts leuchtenb. eine Beduhr, nachts leuchtenb. eine Standuhr, weiß Porzellan. eine Standuhr, Alabaster. eine Damen-Remontoiruhr.

"Bur billigen Quelle", Morath's Schuhwarenhaus Bingen Schmittftrage 30.

Elektr. Kochapparate - jeder Art -

leihweise gegen mässige monatliche Miete. Anschluss bei vorhandener Lichtleitung auf unsere Kosten. Preis für den Strom zu Kochzwecken 10 Pfg. die Kliewaltstende. Jede gewünschte Auskunft, die zu nichts verpflichtet,

Rheingau Elektricitätswerke [A.-G., Eltville.

^{*} Friedr. Exner, Wiesbaden

Fernsprecher 1924

14 Neugasse 14. empfiehlt in reicher Auswahl Fernsprecher 1924

Erstlings- und Kinder-Wäsche

Hemden, Jäckchen, Einschlagdecker, Wickelbinden, Wickelhosen, Molton-Deckchen, Leibchen Lätzchen, Röckchen, Schuhe, Taufkleider, Tragkleider, Capes

Ueberzieh-Jäckchen, Deckel-Mützen, Hüte, Häubchen, Wagendecken, Flaschenwärmer, Ohrenbinden, Kinder-Schutz-Gürtel.

Zu Gelegenheits-Geschenken stets passende Artikel in allen Preislagen

herren. Damen- und Kinder-Wäsche. Kragen, Manschetten, Vorbemden, Kravatten,

Hosenträger, Korsetten, Schürzen, Handschuhe.

Institut der K. K. Universität Insbruck und der Königl. Universitäts-Zahnklinik Budapest

Fruchtmarkt

Bingen

Ecke Amtstr.

- Modern und erstklassig, streng hygienisch eingerichtetes Atelier. -

Künstl. Zähne, Kronen: u. Brückenarbeiten, Plomben usw. in nur erstklassig vollendeter Ausführung.

Schonende, gewissenhafte Behandlung zu mässigen Preisen.

Pianos eigener Arbeit

Mob. 1 Stubier Piano 2 Kacilia-Piano

1,25 m b. 500 M. 3 Rhenania A 1,28 m b. 570 M. 4 Rhenania B

1,28 m b. 600 M. 5 Moguntia A 1,30 m b. 650 M.

6 Moguntia B 1,30 m b. 680 M. 7 Salon A 1,32 m b. 720 M.

Salon4B 1,32 m b. 750 M. f. w. auf Raten ohne Huf. ichlag per Monat 15—20 Mt. Raffe 50/a. - Gegrundet 1843.

Wilh. Müller Agl. Span. Doj. Piano. Fabrit

Monfterftr. 32

per Bfd. 18 Pfg., in jebem Quantum gu haben

Buchdruckerei Arthur Jander.





Dreyers Fruchtsaft-Apparat_Rex" für Gelee, Marmelade und Säffebereitung Halbe Kochsett • 50° i. Zuckererfparmis Rex-Conservenglas-Gesellichaff

Bad Homburg Verkaufsstellen werden nochgewiefen